

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 201.

Freitag den 20. Juli.

1866.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt am **24. September** und endet mit dem **13. October**.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische so wie die den Zollvereinsstaaten und den R. R. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker öffentlich hier feilhalten.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andern ausländischen Fabrikanten und Handelsteute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Großisten in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
- 6) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachlässiglich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
- 7) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feil halten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 20. September, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
- 8) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den R. R. Oesterreichischen Staaten nicht angehörenden Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 9) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den R. R. Oesterreichischen Staaten nicht angehörenden jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 10) Auswärtigen Speditoren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Stadttheater.

In seiner Abschiedsvorstellung am 18. Juli spielte Theodor Döring zwei für Leipzig noch neue Rollen, den „armen Poet“ und den „Geizigen“. Ersteres Stück (von Kogebue) hat einst, in den Zeiten des großen dramatischen Familienjammers Furor gemacht; jetzt goutirt es kaum noch eine Domestikenphantastie, die plumpe Absichtlichkeit des Bühnenspectacels darin muß ein feineres Gefühl herzlichst anwidern. Freilich aber gab der Gast im Aeußeren wie in der Einfachheit des Vortrags einen Lorenz Kindlein, wie er im Buche steht; sein Ton hatte ganz jene für den Charakter eigenthümliche Kindlichkeit, welche der Autor als Hauptbebel für die Thränenndrüse gewollt hat, und seine Freude beim Finden der Tochter war ein mimisches Meisterstück. Neben ihm befriedigten Fräul. Huber, Fräul. Link und Herr Link.

Es folgte „der Geizige“ in neuer Bearbeitung von Dingelstedt. Es ist gewiß nicht zu bestreiten, daß Molières Lustspiele für immer einen hervorragenden Platz in der Weltliteratur einnehmen und stets ihre culturhistorische Geltung behaupten werden. Das unmittelbare, lebendige Interesse jedoch, welches der Zuschauer an einem Bühnenwerke haben will, können sie jetzt schon nicht mehr so, wie einst, erregen, da ihre Manier eine veraltete und Scribe z. B. gegen Molière gehalten, als ein ganz bedeutender und wesentlicher Fortschritt anzusehen ist. Zum Lustspielcharakter gehört die individuelle Beschäftigung, der Stand, das Amt, das Alter &c. nothwendig. Scribe hat dies begriffen und sich von der entgegengesetzten Einseitigkeit Molières, in den Lustspielfiguren nur die bestimmte Eigenschaft, nur das bestimmte Amt, nur die bestimmte Beschäftigung zu schildern, emancipirt, er führt nicht bloß Geizige, Heuchler, Misanthropen, Charlatans, Blaustrümpfe u. dergl. im Allgemeinen vor, sondern alle diese Eigenschaften sind bei ihm mit einer bestimmten Individualität verknüpft.

Wie zu denken, zeigte sich Döring auch als Harpagon in seiner altwährten, des kritischen Lobes kaum mehr bedürftigen Meisterschaft. Maske und Spiel waren in jedem Moment von zündender Wirkung, den Clangpunct aber bildete doch die ergreifende Scene am Schlusse des 4. Actes, wo der Geizige innegeworden ist, daß man ihn bestohlen. Man rief den großen Künstler hier nach nicht weniger als drei Mal. Schade, daß die Ungunst der Zeiten nicht einen durchschlagenderen äußeren Erfolg seines dies-

maligen Gastspiels aufkommen ließ. Wir scheiden für jetzt von ihm mit der festen Hoffnung auf Wiedersehen in besseren Tagen. Noch haben wir zu erwähnen, daß als Rosine auch Frau Günther-Bachmann ausgezeichnetes leistete, die zwei Liebespaare durch die Damen Böy und Guinand, Herrn Hanisch und Herrn Herzfeld in genügender Weise repräsentirt wurden, und die Herren Krafft und Claar den Episoden der Diener zu entsprechender Geltung verhalfen. Dr. Emil Knechtke.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 19. Juli. Ein hiesiger, wiederholt bestraffter Schlossergefelle hatte sich neuerdings wiederum mehrerer Diebstähle schuldig gemacht, indem er am 13. v. M. aus dem verschlossenen Buffettasten einer Wirthschaft auf der Ulrichsgasse nach Auffprengung desselben 20 Ngr. und aus einem andern Rästchen 2 1/2 Ngr., sowie aus einer Schlosserwerkstatt einen Hartmeißel im Werthe von 5 Ngr. entwendet hatte. Das Königl. Bezirksgericht verurtheilte ihn heute unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Albani und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe.

Verschiedenes.

(Vom Kriege.) Die preussische officiöse Prov.-Corr. sagt: „Die preussische Kriegsführung gegen die süddeutschen Bundesgenossen Oesterreichs wird nunmehr einen noch kräftigeren Fortgang nehmen können, da nicht bloß die in Preußen gebildeten vierten Bataillone jetzt ins Feld rücken, sondern auch die Truppen der mit Preußen verbündeten Staaten Mecklenburg, Oldenburg, Hansestädte &c. bereits zur Theilnahme an den Operationen ausgerückt sind. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat den Oberbefehl über ein neues bei Leipzig aufgestelltes Armeecorps übernommen. Das weitere Vorgehen Preußens dürfte hauptsächlich gegen Bayern, als den Mittelpunkt der süddeutschen Unternehmungen gegen Preußen, zu richten sein.“

Wie wir hören, werden die um Leipzig stehenden Truppen morgen und in den nächsten Tagen abrücken.

Da die Waffenruhe nicht eingetreten ist, so geht die preussische Armee weiter gegen Wien zu vor. Auch meldet der Telegraph

bereits von neuen Geschützen. Die Brigade Melossi vom ersten Armeecorps hat unter persönlicher Leitung des commandirenden Generals von Bonin am 15. früh bei Trebitzschau ein siegreiches Gefecht bestanden. Die starke feindliche Position, von der österreichischen Brigade Rothkirchen vertheidigt, wurde erstickt und der Feind nach Olmitz geworfen. Das Kürassier-Regiment Nr. 5 eroberte 16 österreichische Geschütze, das Kürassier-Regiment Nr. 1 2 Geschütze.

Der Prinz Friedrich Karl hat am 16. Juli früh Linden-
burg besetzt.

Paris, 18. Juli Abends. Der „Abendmoniteur“ sagt in seinem Bulletin: Indem Frankreich durch seine guten Dienste zu vermitteln suchte, hat dasselbe nicht die Absicht gehabt, Italien zum Abschluß eines Waffenstillstandes ohne Preußen zu zwingen, und wollte nicht die Rolle eines bewaffneten Vermittlers spielen. Frankreich wünschte den allgemeinen Frieden, hat aber nur in diplomatischer Weise intervenirt. Schritte drohenden Charakters würden neue und größere Verwickelungen herbeigeführt haben. Frankreichs Kraft ruhte in den Gesinnungen der Freundschaft, welche dasselbe mit allen kriegsführenden Mächten verbindet. Die jetzt stattfindenden Vorbereitungen beziehen sich auf die Friedens-Präliminarien, welche Preußen vor Abschluß eines Waffenstillstandes gestellt hat.

w. Leipzig, 19. Juli. (Der Verwundetentransport auf den sächsischen Zwischenstationen.) Es ist gewiß rühmlichst anzuerkennen, daß von Seiten des Publicums wie der Hilfscomités für die auf dem Durchgangstransport nach weiterliegenden Lazarethen und Pflagestationen befindlichen Verwundeten und Kranken der combattanten Armeen hier wie in Dresden, Riesa und anderen Stationen der Leipzig-Dresdener Bahn alles Mögliche gethan wird, um den Patienten durch ärztliche Revision der Verbände und durch Erquickungen aller Art Erleichterung ihres Zustandes zu verschaffen. Es hat sich dabei aber in mehreren schreienden Fällen herausgestellt, daß, so wohlthätig an sich und momentan erwünscht diese Hilfsleistung für die Kranken sein mag, diese Verpflegung unterwegs dann mit erheblichem und ernstlichem Nachtheil für die Verwundeten verknüpft ist, wenn dadurch der Transport auf einer ohnehin viele Stunden dauernden Reise im Waggon wesentlich aufgehalten, verlängert wird. Es ist leider Thatsache, daß noch immer Patienten ankommen, die zwar ordentlich verbunden, aber in den Waggons so unbequem, ja so dürftig untergebracht sind, daß der Transport, je länger er dauert, desto gefährlicher für sie werden muß. Viele dieser Kranken lagen auf Strohhalm, das, seit sie unterwegs waren, nicht gewechselt worden war; es fehlte in den Waggons an allem Gerath für die Nothdurft, so daß die Unreinlichkeit bis zum Unerträglichem gesteigert werden mußte. — Leider waren die wenigsten Waggons zum Krankentransport vorgerichtet, von den sinnreichen, wenn auch einfachen Bequemlichkeiten des neuesten amerikanischen Systems des Dr. Evans ganz zu schweigen. — Es ist daher zu wünschen, daß die den Krankentransport dirigirenden Militärbehörden ihr Augenmerk auf diesen wichtigen Punkt richten und den Transport-Commandanten aufs Strengste einschärfen möchten, dafür Sorge zu tragen, daß die ohnehin bei längerer Dauer trotz alles Comforts höchst anstrengende Eisenbahnfahrt bei Leibe nicht durch zu langen Aufenthalt an den Zwischenstationen aufgehalten werde, sondern die Kranken so bald als möglich an den Ort ihrer Bestimmung gelangen, wo sie die ihnen nöthige Ruhe, Bequemlichkeit und Reinlichkeit im vollsten Maße zu finden hoffen können.

Leipzig, 19. Juli. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin langte gestern Abend 9/10 Uhr mit zahlreichem Gefolge hier an und begab sich nach den bereit gehaltenen Quartieren im Hotel de Prusse.

Von Magdeburg kamen heute Vormittag 8 1/2 Uhr 45 Mann kriegsgefangene leichtbleistete Sachsen, 11 Jäger, 1 Artillerist, 1 Cavallerist, die übrigen Linien-Infanterie, in Begleitung eines preussischen Unterofficiers hier an, um weiter nach Dresden gebracht zu werden, woselbst ihre Entlassung erfolgen soll.

Verwundetentransporte gingen gestern Abend 6 Uhr ein Zug mit 46 Mann und heute früh 8 Uhr ein Zug mit 41 Mann hier durch. Beide Transporte wurden auf der Magdeburger Bahn weiter befördert, einer nach Jernitz, der andere nach Dessau.

Gestern Abend 1/8 Uhr kam das Ersatzbataillon des 9. preussischen Landwehr-Regiments in der Stärke von 1000 Mann von Stettin hier an und nahm Quartier in den Koblgräben-dörfern. Ein anderes Bataillon Preußen, ebenfalls 1000 Mann stark, vom 4. Garderegiment zu Fuß kam heute Nachts 2 Uhr von Spandau und marschirte weiter nach Tauscha zu, um dort und in den umliegenden Dörfern einquartiert zu werden. Nachmittags 1/3 Uhr rückte ein Bataillon Rheinländer vom 1. Garde-Landwehrregiment, das direct aus Potsdam kam, bei uns ein. Diese Truppen waren für die Dörfer Ehrenberg, Bärned u. bestimmt, gingen aber in Folge veränderten Befehls nach Klein-schöcher in Quartier.

Leipzig, 19. Juli. Morgen früh beginnt der Abmarsch der hier und in der Umgegend zusammengezogenen Reserve-Division in der Richtung nach Zwickau, von wo aus sie dann

wahrscheinlich nach Hof und Eger sich weiter bewegen wird. Zum Transport der Lebensmittel u. für die ausrückenden Truppen war preussischerseits ursprünglich die Bestellung von 400 zwöckfährigen Wagen vom hiesigen Rathe verlangt worden; auf den dagegen erhobenen Einspruch, daß so bedeutende Lieferungen hier nicht zu beschaffen seien, soll die ursprüngliche Forderung bedeutend ermäßigt worden sein.

Leipzig, 19. Juli. Die von der Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde Andante-Allegro an dem gestrigen musikalisch-declamatorischen Abend „zum Besten verwundeter Krieger und durch den Krieg bedrängter Familien“ veranstaltete Sammlung ergab den Ertrag von 457 Thalern.

Leipzig, 19. Juli. Zu Anfang nächster Woche wird im Schützenhause zum Besten armer Witwen und Waisen der auf dem Schlachtfelde gefallenen Soldaten der 1. sächs. Armee sowie hilfsbedürftiger Familien von im Felde stehenden Soldaten ein Concert abgehalten werden, welches vom Gesangsverein der verabschiedeten Militärs veranstaltet ist, von den Gesangsvereinen Neunzehner, Sängerkreis, Taubert'scher Verein, so wie vom gemischten Chöre Xenia und der Capelle unter Leitung des Herrn Director Böhner mit uneigennützigster Opferwilligkeit unterstützt werden wird.

Leipzig, 19. Juli. Eine Reise in die Schweiz wird von hier jetzt schwerlich Jemand machen, auch wenn er früher die Absicht gehabt hätte, an der herrlichen, großartigen Natur Auge und Herz zu erfreuen. Einige Tage noch ist es Zeit, hier in Leipzig das treffliche Zeller'sche Panorama vom Rigi und Faulhorn, zweien der besuchtesten Punkte in der Schweiz, zu sehen. Die Darstellung ist bewundernswürdig treu und künstlerisch schön ausgeführt.

Leipzig, 19. Juli. Unfre gestrige Notiz über die Aufhebung eines Leichnams, an welchem sich Spuren einer gewalt-samen Tödtung gefunden haben sollen, sind wir in der erfreulichen Lage dahin verbessern zu können, daß es sich nach den sofort Seiten der königl. Staatsanwaltschaft vorgenommenen Erörterungen in Verbindung mit dem gerichtsarztlichen Ausspruche im vorliegenden Falle nur um einen Selbstmord handelt. Nach einer Notiz der beim Todten aufgefundenen Briestafche dürfte letzterer, dessen Alter wegen bereits eingetretener Verwesung nicht einmal annähernd festzustellen gewesen, Kleber heißen.

Leipzig, 19. Juli. Die weitere Fortsetzung der gestern erwähnten Verlustliste der 1. preuß. Armee bringt folgende Angaben:

III. Garde-Uhlanen-Regiment	39
Ostpreussisches Kürassier-Regiment Nr. 3	1
III. reitende Garde-Batterie	2
III. 12pfündige Garde-Fuß-Batterie	1
I. 4pfündige Garde-Batterie	12
Stäbe	3
I. Westpreussisches Grenadier-Regiment Nr. 6	326
II. Königs-Grenadier-Regiment Nr. 7	126

Leipzig, 19. Juli. Am Montag Nachmittag kamen auf dem Dresdener Bahnhofe nachstehend genannte in der Schlacht bei Königgrätz verwundete Sachsen an und wurden im hiesigen Jakobshospitale untergebracht:

- 1) Johann **Goldt** geb. aus Gauern bei Altenburg,
- 2) Clemens Adolf **Klausner** aus Cappel bei Chemnitz,
- 3) Friedrich Aug. **Kiepling** geb. aus Langenhessen b. Werbau.
- 4) Anton **Sahn** geb. aus Schneeberg,
- 5) Friedemann Friedrich **Bieweger** aus Niederzödnitz bei Stollberg,
- 6) Rudolf **Böllner** aus Korbitz bei Meissen.

Liste sächsischer Soldaten, welche (außer den in unserm Blatte bereits aufgeführten) nach Lausitzer Blättern als gefangen oder verwundet durch Abbau transportirt worden sind.

Name.	Woher.		
Megmann, Rob., Serg.	Dresden,	9. Bat.	—
Albig, A.,	Plauen,	6. =	—
Bauer, Karl,	Meerane,	6. =	—
Beyer, Hermann,	Stötteritz,	9. =	—
Beißig, Ernst,	Neudörfel b. Meissen	13. =	—
Bernhardt,	Glauchau,	—	—
Berthold, Franz Herm.,	Wittweida,	12. =	—
Bieber, Karl,	Dresden,	13. =	—
Biedermann, Franz,	Reichenbach,	6. =	—
Börner, E. Aug.,	Ansprung,	—	—
Bomber, Eduard,	Glauchau,	8. =	3. Comp.
Busse, Wilhelm,	Zudelhäusen,	12. =	—
Butter, Hermann,	Kleinneuschönberg,	—	—
Christian, Ernst,	Großhartmannsdorf,	—	—
Clas, Karl,	Blößen bei Leipzig,	2. =	4. Comp.
Craffelt, Hermann,	Burzen,	12. =	—
Diege, August,	Niederhäslich b. Dr.	15. =	—
Docht, Eduard,	Oberlungwitz,	6. =	—
Dörfel, Gregott,	Rälßen,	5. =	3. Comp.

Name.	Woher.	
Dübner, Heinrich	Borsfendorf	12. Bat. —
Ebert, Karl	Waldkirchen	6. = —
Ebert, R. August	Johnsdorf	— = —
Eidam, Karl	Schloßchemnitz	6. = —
Falring, Albert	Grimma	11. = 3. Comp.
Feist, Albert	Dresden	16. = —
Fischer, Moriz	Dresden	4. = —
Förster, Hermann	Ritzberg	2. R.-R. 5. Schw.
Frackmann, Ad.	Mühltroff	6. Bat. —
Friede, Johann	Schneeberg	6. = —
Frömmel, Julius	Wallrode	— = —
Gausauge, Wilhelm	Podwitz	13. = —
Geißel, August	Bergan	6. = —
Gerber, Julius	Dresden	13. = —
Görner, Franz	Bernsdorf b. Chmz.	6. = —
Gottschalk, Hermann	Plauen	6. = —
Grebe, August	Rünitzsch	— = —
Grimm, August	Pimbach	8. = 1. Comp.
Gropp, Ernst	Hundshübel	8. = 2. =
Günther, Gottfried	Hundshübel	6. = —
Gausmann, Wilhelm	Dobritz bei Rochlitz	9. = 4. Comp.
Hänsch, Moriz	Roswein	10. = 2. =
Hebold, Franz	Reichenbach	6. = —
Hedrich, Paul	Döbeln	6. = —
Hegewald, Johann	Zwickau	4. = —
Heide, Alfred (Lamb.)	Dresden	— = —
Heinich, Karl	Geithain	2. = —
Heinisch, Wilhelm	Mühltroff	6. = —
Heinke, August	Eisenroda	— = —
Holash, Ernst	Wolkenburg	9. = —
Helbig, Traugott	Dresden	14. = —
Helm, Friedrich	Binnowitz	— = —
Hennig, Karl (Vice-Corporal)	Dresden	4. = —
Hernick, Fr.	Schneeberg	6. = —
Herold, Julius	Dresden	2. = —
Herrmann, Ernst	Radeburg	14. = —
Herzger, Wilhelm	Waldenburg	6. = —
Hettasch, Eduard	Göda	3. = 3. Comp.
Hoch, Anton	Freiberg	6. = —
Hoffmann, J. F.	Ottenhain	12. = —
Hübner, Emil	Leitersdorf (?)	3. = —
Hunger, Reinhold	Mittel-Schneeberg	6. = —
Hurtz, August	Dhorn	4. Jg.-Bat. 2. Comp.
Junker	Weißenberg	— = —
Kaden, Karl	Zöblitz	16. = —
Kästner, Julius	Uhlmannsdorf	6. = —
Keil, Hermann	Erimmischau	6. = —
Killenbach, Ernst	Chemnitz	6. = —
Koch, Karl	Chemnitz	6. = —
Köhler, Louis	Döbeln	9. = —
Koppny, Michael	Schweinerden	1. = 1. Comp.
Krippenstapel	Wildbruff	4. = —
Kunze	Bertsdorf	— = —
Kamprath, Hermann	Leipzig	9. = 4. Comp.
Kühnert, Hermann	Hartmannsdorf	9. = 2. =
Kupfer, Ernst	Pirna	12. = —
Kupfer, Karl	Pomßen	6. = —
Kanger (Signalist)	Hohndorf	— = —
Kässig, Karl	Schlangwitz	9. = —
Kiebe, Ad.	Taucha	9. = —
Kling, Hermann	Werdau	3. J.-B. 4. Comp.
Kindner, Ernst	Löbnitz	6. Bat. —
Kindner (Feldwebel)	Grüna	5. = 1. Comp.
Köster, Heinrich	Hallbach	4. = —
Kubeck, August	Dresden	2. = 3. Comp.
Markgraf, Eduard	Zwickau	3. J.-B. 3. =
Martin, Herm. (Sign.)	Ramu (?)	6. Bat. —
Mehlhorn, Hermann	Hartenstein	6. = —
Meyer, Moriz	Wildenfels	8. = 3. Comp.
Miegsche (Lambour)	Neubuschwitz	16. = —
Müller, Heinrich	Stauch	4. = —
Münzberg, August	Schirgiswalde	— = —
Münzner (Vicecorporal)	Siebenlehn	8. = 2. Comp.
Raumann, Robert	Großenhain	6. = —
Raumann, Robert	Helsenberg	1. = (?) —
Raundorf	Zwenkau	9. = 1. Comp.
Reubert, Wilhelm	Elterlein	14. = 1. =
Rüste, Ad.	Großenhain	6. = —
Rehler, Friedrich	Dippoldiswalde	6. = 1. Comp.
Otto, Ferdinand	Erimmischau	6. = —
Paul, Karl	Radeburg	16. = 4. Comp.
Pfäuge, Chregott	Döben	12. = —
Pötsch, Karl	Scheunenhöfe bei Dresden	13. = —
Rasch, Karl	Unterwiesenthal	14. = —

Name.	Woher.	
Naub, Louis	Stollberg	6. Bat. —
Neich, Hermann	Kue	5. = 3. Comp.
Reichelt I., Ludwig	Plauen	6. = 3. =
Reinhardt, Wilhelm	Großenhain	1. = —
Reinhold, Anton	Gausdorf	6. = —
Reinisch, Stephan	Leitersdorf	— = —
Repta, Gustav	Döfen bei Leipzig	9. = 1. Comp.
Richter, Emil	Königsbrück	3. = —
Richter, Ernst	Seiffenndorf	— = —
Röber, Ernst Clemens	Dresden	16. = 2. Comp.
Rosch, Julius	Großdölzig	12. = —
Rost, Hermann	Siebenlehn	1. = (?) —
Rudolph, Oswald	Wittgendorf	9. = —
Rudolph, Wilhelm (Signalist)	Ebersbach	15. = —
Schaarschmidt, Fr. (Corporal)	Sagung b. Marienberg	13. = —
Schander, Georg	Rädelswig	16. = 1. Comp.
Schiller, August	Chemnitz	6. = —
Schirmeister, Louis	Chemnitz	6. = —
Schloßeger, August	Schönheide	6. = —
Schloster, August	Marieneh	6. = —
Schmidt, Fr.	Rhonau (?) b. Königsbrück	6. = —
Schmidt, Heinrich	Rhopau	9. = —
Schmidt, F. W.	Lawalde	— = —
Schmidt, Karl	Zwickau	— = —
Schösig, Ad.	Seligstadt	1. = —
Schneider, Moriz	Großenhain	6. = 1. Comp.
Schreiber, Chr.	Buchwald	6. = —
Schreiber, Heinrich	Krumhermsdorf	— = —
Schuhmann	Roswig b. Köhschenbroda	13. = —
Schulze, August	Dresden	13. = —
Schurich, Karl	Schloß Chemnitz	— = —
Schuster, Ad.	Dürrröhrsdorf	6. = —
Schwabe, R.	Chemnitz	6. = —
Schwarz, August	Podwitz	4. = —
Seidel, B. I.	Herdensdorf	6. = —
Seidel, E. Friedrich	Chemnitz	— = —
Seidel, Louis	Hafelbach	6. = —
Seifert, Hermann	Köhschen	— = —
Siegel, August	Rühnheide	13. = —
Sittner, Albin	Dresden	13. = —
Staafe, Bruno	Mittweida	9. = —
Staub, Hermann	Borna	12. = —
Stralich, August	Nachlau	— = —
Stoll, Gottlieb	Sagung b. Marienberg	13. = —
Strobbach, R. S.	Pausa	6. = —
Sünderhaus, Ferd.	Ober-Neutirch	6. = —
Telling, Emil, Corporal	Chemnitz	6. = —
Tierbach, Oskar	Raundorf	9. = —
Tolke, Albin	Dresden	— = —
Töpfer, Louis	Dresden	13. = —
Tranzsch, Moriz	Lengetfeld	6. = —
Teucher, Arthur	Dresden	9. = 3. Comp.
Ulbricht, Ernst	Merschwitz	6. = —
Ullmann, Hermann	Eibenberg b. Chemnitz	8. = 2. Comp.
Wetter	Dresden	16. = 1. =
Vogel, Karl	Kallenberg b. Waldenburg	6. = —
Vogel, Karl	Bockwa	6. = —
Vollborn, Major	Dresden	— = —
Wagner, Karl	Wiederau	12. = —
Wagner, Eduard	Reichenau	— = —
Walch, Wilhelm	Rehbach	12. = —
Weber, S.	Aras	— = —
Wenzel, E. A.	Pausa	6. = —
Winkler, Ad.	Chemnitz	6. = —
Winterstein, Wilh. M.	Frankenberg	12. = —
Wolf, Friedrich	Chemnitz	— = —
Wolf, Heinrich	Glauchau	— = —
Wolfram, Fr.	Rudersdorf bei Plauen	6. = —
Wünsche, Hermann	Ebersbach	— = —
Zenker, Fr. S.	Zwenkau	12. = —
Zöllner, Karl Friedr.	Annaberg	6. = —
Zschagg, Wilhelm	Geithain	9. = —

Verwundete Sachsen in den Lazarethen in Böhmen.
 Im Lazareth zu Liebuhn den 12. Juli.
v. Bogberg, Oberst, Schuß in den Oberschenkel, nachher Fractur desselben.
v. Sedendorf, Hauptmann, Schuß unter die Kniescheibe.
v. Windwig, Adjutant, Schuß in die Ferse.
Sch, Oberleutnant, Brig. Kronprinz, Schuß durch die Geschlechtsteile in den Oberschenkel, Pyämie, Rippenfellentzündung.

v. Carlowitz, Oberleutnant, Brig. Kronpr., rechter Oberarm amputirt.

Dölling, Friedr. Aug., 5. Bat. 2. Comp., Fleischschuß am linken Oberschenkel.

Rühn, Franz, 9. B. 1. E., Fleischschuß am rechten Oberschenkel. Im Lazareth zu Rechanitz den 13. Juli.

Weigelt, Heinr., aus Neustadt bei Stolpen, 9. Bt. 1. Comp., Fleischschuß am Oberschenkel.

Berger, Ernst, aus Dahlen, 9. Bat. 4. Comp.

Dürr aus Röttha bei Leipzig, 1. Jägerb. 1. E., leicht verwundet.

Seigel, Karl, Lengefeld bei Marienberg, Leibbrig. 14. B. 1. E., schwer verwundet.

Kengsch, Hans, Seidendorf bei Ostitz, 3. Bat. 1. Comp.

Possack, Gustav, Radeburg, 4. Jägerbat. 2. Comp.

Limbeck, Heinrich, Dresden, 3. Jägerb. 2. Comp., Schußfractur am rechten Unterschenkel.

Gräfe, Gustav, Rochsburg (?) bei Penig, 11. Bat. 1. Comp., Schuß im Oberschenkel.

Schwarzberger, Eduard, Mugschen, 9. Bat., Schuß durch Brust und Arm (schwer).

Kunz, Wilhelm, Bilau (Bielau) bei Zwickau, 6. Bat. 1. Comp., Schuß durchs rechte Auge (schwer).

Ruhert, Ehregott, Fremdiswalde bei Mugschen, 10. B. 4. E., zwei Schußwunden.

Nichter, Briesnitz bei Borna.

Lukasch, Jägerbataillon in Dresden.

Eisert, Jäger aus Leipzig. Im Lazareth Prim.

Streubel, Gottfr. Ernst, 4. Jägerb. 2. E., schwer verwundet.

Zeune, Compagniearzt, gesund.

Berger, Dresden, Sanitätsfeldat, gesund.

Auf Schloß Hradec, wo am 13. Juli auch der dort liegende verwundete sächsische Hauptmann Canzler nach der Amputation gestorben ist, theilte Herr Edler v. d. Planitz mit, daß Leutnant Georg v. Römer, 2. Bat. Friedrich August, gefallen sei.

In den Lazarethen zu Hradec und Roselitz.

Ahnert, Sergeant, 11. B. 1. E., Schuß durchs Kniegelenk.

Agsten, 2. Jägerb. 3. E., Schuß durch den Oberschenkel.

Barth, 16. B. 1. E., Schuß durch den rechten Fuß.

Bayer aus Deutsch-Neudorf bei Saida, Schuß durch die Brust.

Eichler, 9. B. 4. E., Schuß durch den Oberschenkel.

Feiste, 11. B. 1. E., Schuß durch den Fuß.

Floß, 2. B. 4. E., Schuß in den Unterschenkel unterh. des Knies.

Forkert, 16. B. 3. E., Granatschuß in den Unterschenkel.

Köderigsch, 11. B. 2. E., Schuß durch den rechten Hinterbacken.

Lamm, 7. B. 4. E., Streiffschuß am Oberschenkel.

Leonhardt, Herm., 11. B. 1. E., Schuß durch den Oberschenkel.

Leonhardt, 2. Jägerb. 4. E., Schuß durch den rechten Oberschenkel und Scrotum.

Mellendi, 2. Jägerb. 4. E., Schußfractur am linken Unterschenkel.

Quans, 6. B. 1. E., Schuß in den Oberschenkel.

Rentsch, 2. Jägerb. 2. E., Schuß durch beide Hinterbacken.

Schmidt, 8. Bat. 2. Comp., Schuß in den Unterschenkel mit Knochenverletzung.

Schulze, 3. Bat. 4. Comp., Schußfractur des linken Oberschenkels.

Sieber, Karl, 13. Bat. 1. Comp., Schußfractur des linken Unterschenkels.

Sperl, Hermann, 12. Bat. 4. Comp., Schußwunde im Oberschenkel. In Hohenbrud, hinter Königgrätz, wurden am 6. Juli vorgefunden:

Weichel IV., Christian, 8. Bat. 3. Comp., Schuß in die Achsel.

Enger, Hermann, 6. Bat. 2. Comp., Schuß in die Wade.

Sausding, Emil, 7. Bat. 2. Comp., Schuß in die Wade.

Petsch, Hermann, 3. Bat. 2. Comp., Schuß in den linken Oberschenkel, Kugel noch darin. (D. J.)

Zittau, 17. Juli. Im Nachstehenden folgt ein Verzeichniß der nach der gestrigen Bestandsliste im hiesigen Militairlazareth untergebrachten sächsischen Soldaten:

Name.	Ort.	Bat.	Comp.
Beckscheidt , August,	Modritz	2	2
Bette , Friedrich,	Rossen,	9	3
Zoppe , Karl,	Rahnsdorf b. Borna,	3. R.-R. 5.	Schw.
Zlaen , Karl Leberecht,	Langenberg b. Riesa.	6	1
Reiber , August,	Lausnitz,	2	1
Schulze , Karl August,	Bräsa bei Baugen,	2	3
(Sergeant),			
Schürer , Gustav,	Oberstüngenrün bei Eibenshof	5	3
Thielemann , Ernst,	Luppa bei Dahlen,	2. R.-R. 5.	Schw.
(Corporal),			

Bereits wieder verlassen haben nachverzeichnete sächsische Soldaten das hiesige Lazareth:

Name.	Ort.	Bat.	Comp.
Claus ,	—	5	2
Ebermann ,	Seitendorf,	2	4
Hermann , Karl August,	Sobland a. d. Spree,	4	3
Meier , Karl,	Königswalde,	2. Jg.-B.	—

Name.	Ort.	Bat.	Comp.
Wahlmann , Karl,	Bernsdorf,	7	2
Bressang , Karl,	Großgrabe,	2	1
Schöde , Wilhelm,	Großröhrsdorf,	4	1
Schönstein , Robert,	Neusa bei Plauen	5	2
(Ober-Signalist)			
Stibbner ,	—	2	4
Zimmer ,	—	2	4

Abbau, 16. Juli. Am 14. und 15. d. M. sind folgende verwundete Sachsen hier durchgekommen, als: 1) **Kreische** aus Geithain vom 10. B. 3. E., 2) **Seder** aus Altendorf b. Chemnitz vom 6. B. 1. E., 3) **Ebert** aus Glauchau vom 1. B. 3. E., 4) **Unger** aus Rosa vom 8. B. 3. E., 5) **Andree** aus Zwickau vom 8. B. 2. E., 6) **Gessel** aus Altenberg vom 3. Jg.-B. 4. E., 7) **Sohnwald** aus Wälkisch bei Meissen von der 1. Inf.-Br., 8) **Johann Lange** aus Niederbajlau vom 4. B. 1. E., 9) **Mor. Fick** aus Lauba bei Lommatsch vom 13. B. 3. E., 10) **August Jänich** aus Deberan vom 1. Jg.-B. 2. E., 11) **Karl Benne** aus Leipzig vom 12. B. 4. E., 12) **Moriz Jungmann** aus Oberlungwitz bei Lichtenstein vom 8. B. 4. E., 13) **Friedr. Rob. Wunderlich** aus Chemnitz vom 6. B. 2. E., 14) **Adolph Scheithaner** aus Schneeberg vom 5. B. 3. E., 15) **Karl Wilh. Zink** aus Hohenstein vom 6. B. 3. E., 16) **Joh. Benak** aus Särte bei Weissenberg vom 16. B. 2. E., 17) **Karl Heinr. Beck** aus Nieder-Albertsdorf vom 5. B. 3. E., 18) **Herm. Schwarzenberg** aus Gefau vom 8. B. 1. E., 19) **Christ. Ad. Lederer** aus Bahfleithen vom 2. Jg.-B. 3. E., 20) **Christian Friedrich Mustel** aus Zwönitz vom 7. B. 1. E., 21) **Fritz Herm. Wolf** aus Rogwitz vom 7. B. 2. E., 22) **Aug. Rauch** aus Krumbach vom 8. B. 3. E., 23) **Mor. Haupe** aus Rammenau, Signalist vom 13. B. 2. E., 24) **A. S. Beyreuth** aus Dreitenbrunn vom 8. B. 1. E., 25) **Moriz Oscar Kretschmar** aus Mittwitz bei Döbeln vom 8. B. 3. E., 26) **Aug. Hartmann** (Heimath unbekannt) vom 3. Jg.-B. 2. E., 27) **Karl Gottlieb Schindler** aus Weißbach vom 5. B. 1. E., 28) **Friedr. Ed. Bachmann** aus Eilenburg (naturalisierter Sachse) vom 5. B. 2. E., 29) **Karl Steinmüller** aus Pausa vom 6. B. 2. E. und 30) **Friedrich Rudolph Schubert** aus Radeberg vom 6. B. 1. E.

Dresden, 18. Juli. Die Frau Gräfin von Hohensthal, geb. Prinzessin von Holstein, welche dormalen am Hofe ihres Bruders, des Königs von Dänemark verweilt, hat ihre hiesige Wohnung der Verpflegungscommission als Expeditionslocal einräumen lassen.

— In dem Verwundetenzuge, welcher in der Stärke von gegen 60 Mann am Montag Abend hier eintraf, befand sich nur ein Sachse, welcher sofort den Seinigen überwiesen wurde. In den Morgenstunden des Dienstags kam ein weiterer Zug mit circa 200 Mann an; von Sachsen war nur die Leiche des Jägeroberleutnants von Hale dabei. Der greise Vater desselben, nicht der General, erwartete am Bahnhof die Leiche seines Sohnes, der erst vor wenig Wochen in voller Gesundheit von ihm fortgezogen war. Trauriger Anblick! Und doch möchte man fragen, wer glücklicher sei, der Jüngling, der den Heldentod gestorben und nun von Vaterhänden in die mütterliche Erde gebettet wird, oder jene Krüppel, welche die Lazarethgehilfen kaum irgendwo anzufassen vermögen, so verstümmelt sind sie. Wenn sie die schrecklichen Operationen überleben, welche eine Perspektive erschließt sich ihnen! Bejammernswerther Rest eines aus einem entsetzlichen Kriege geretteten Lebens! So wechselt ein erschütterndes Gemälde nur mit einem noch erschütternderen. Oder fühlt man nicht ein tiefes Mitleid mit jenem alten Mütterchen, welches meilenweit hergekommen, zu Fuße in der Sonnenhitze gewandert ist, um zu erfahren, ob ihr einziger Sohn noch lebt. Die gute Alte steht Stunden lang da und fragt die Soldaten jeder Uniform, sei es eine preussische, sei es eine österreichische oder sächsische, ob man ihr nicht Auskunft über ihr Kind geben könne. Man tröstet sie, man verweist sie auf Andere, die Oesterreicher, welche kein Wort Deutsch verstehen, scheinen zu ahnen was sie will, sie zuden mit den Achseln; sie campirt im Sonnenbrande, ein Zug nach dem andern kommt und geht, keine Nachricht! Da endlich! Ein Soldat aus dem Nachbar-dorfe. Der hat mit dem ihrigen in einer Compagnie gestanden. Er bringt Kunde, wenn auch nicht Gewißheit. Früh, als er leicht verwundet abgeschnitten wurde, lebte Jener noch und war gesund. Was am Mittwoch, am Nachmittage, am Abend, wo dieser das Geschrei der in den Königgräber Laufgräben Ertrinkenden gehört hatte, mit Jenem geschehen sei, das wisse er nicht. Die Alte mag auch gar nicht wissen, sie hört ja so nichts mehr, sie weiß das Eine, früh lebte er — er wird auch den Abend erlebt haben, so tröstet sie sich. Ja! es giebt noch Sonnenblicke in jenem finsternen Bilde und einer der wärmendsten ist die Humanität, welche sich auf Alle, gleichgültig welches Fürsten Rod sie tragen, erstreckt. Da ist kein Unterschied, ob Freund oder Gegner, Offizier oder Gemeiner, und wenn man ja einen feinen Unterschied ausfindig machen will, so wäre es der, daß die sächsischen Lazarethgehilfen und Civilärzte mit besonderer Liebe die Preußen pflegen und behandeln und die preussischen Sanitätsfeldaten und Militairärzte ihre meiste Liebe den Oesterreichern und Sachsen zuwenden, gleichsam als wollten sie dem Waffengefährten durch erhöhte Sorgfalt wenigstens theilweise

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 18. Juli 1866.

Actien	Eingez.	Dividende			Ang.	Ges.
		1863	1864	1865		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	21 1/2	24	27	50	480	—
Krugsbirger	100	21	25	40	405	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	—	30	315	—
Schader	90	2	7	16	155	—
Forster	70	2	8	16	150	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1 1/2	4	7	145	—
Brückenberger	60	—	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	40	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2 1/2	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	20	220	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	66	—	—
Anleihen						
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.						
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	—	—	99
Krugsbirger	4 1/2	—	—	—	100	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2	—	—	—	99 1/2	—
Schader	5	—	—	—	—	99
Forster	5	—	—	—	100	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	100	—
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—	99
Brückenberger	5	—	—	—	100	—

393 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 19. Juli**
 bezüglich des Spiritus, für 100 Preuss. Quart, notirte Preise, laut
 Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
 Spiritus, loco: 14 ^{1/2} Pf., 13 1/2 ^{1/2} Pf.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (79. Abonnements-Vorstellung).
 Gastvorstellung des Fräul. Hedwig Raabe vom kaiserl. Hof-
 theater zu Petersburg.

Sie schreibt an sich selbst.

Auffspiel in 1 Act, nach dem Französischen von Carl von Holtei.
 Personen:
 Gustav Biegenpeter, Advocat aus Leipzig . . . Herr Herzfeld.
 Wiedermann, Privatmann, ebendaher . . . Herr Hoch.
 Herr Numm, Materialhändler aus Breslau . . . Herr Deutschinger.
 Julie, dessen Tochter . . .
 Virginia Wiedermann aus Dresden . . . Frau Bachmann.
 Peter, Aufwärter . . . Herr Engelhardt.
 Das Stück spielt in einem Kalt-Wasser-Bade-Orte.

Grand Pas de quatre (neu).

Arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler,
 Richter, Melzer und Blondig.

Die Anna-Liese.

Schauspiel in 5 Acten von Hermann Hersch.
 Personen:
 Leopold, Fürst von Dessau, minorenn . . . Herr Herzfeld.
 Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von
 Dranien, seine Mutter, Vormünderin u. Regentin Fräul. Huber.
 Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau . . . Herr Stürmer.
 Anna-Liese, seine Tochter . . .
 Marquis de Chalisac, Erzieher des Fürsten . . . Herr Claar.
 von Salberg, Hofmarschall . . . Herr Gitt.
 Georg, Apothekerlehrling . . . Herr Link.
 Erster Officier . . . Herr Treptau.
 Zweiter Officier . . . Herr Köhler.
 Ein Kammerdiener des Fürsten . . . Herr Scheide.
 Herren und Damen vom Hofe. Officiere und Soldaten. Bürger und
 Bürgerinnen von Dessau.
 Ort der Handlung: Dessau. — Zeit: 1694 — 1698.
 Julie und Anna-Liese — Fräul. Hedwig Raabe.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür)
 7—1/2 Uhr Abends.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Ein-
 digungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Auserdem
 Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Bockentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 16.—21. October 1865 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtische Anstalt für Arbeits- u. Befinde-Nachweisung (Uni-
 versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
 bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

die ferne Heimath wieder ersetzen. So was tröstet auch für die
 Zukunft. Mag der Krieg auch die Menschen hartberzig und grau-
 sam machen, es lebt in unserem Geschlechte ein unverwundlicher
 Kern echter Humanität, der sich gerade jetzt recht glänzend entfaltet.
 Die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts kann durch diesen
 blutigen Krieg zwar aufgehalten werden — das rothe Kreuz auf
 weißem Felde aber ist das Zeichen, in welchem die Befestigung
 schließlich doch siegen wird. — In dem Morgenzuge von gestern
 befanden sich auch noch vier Särge, wir vermuthen, die Leichen
 gefallener preussischer Officiere enthaltend. Der Zug selbst ging
 nach dem in Naumburg an der Saale errichteten Lazareth. (D. N.)

— Eine hohe Frau, die wir mit Namen nicht erst zu nennen
 brauchen, da unsere Leser dieselbe sicher errathen werden, hat
 ihren sonst splendiden Mittagstisch auf ein einziges Gericht zu be-
 schränken anbefohlen und läßt die dadurch entstehende Ersparnis
 den hiesigen Verwundeten noch über Demjenigen zufließen, was
 ihr Wohlthätigkeitsinn ohnedies schon in reichlichem Maße den-
 selben spendet. (D. N.)

— Unter den edlen Menschenfreunden, welche ihren leidenden
 Brüdern nach den böhmischen Lazarethen zu Hilfe gekommen sind,
 befindet sich auch der k. sächsische Generalmajor a. D. von Seygen-
 dorff, der am vergangenen Sonntage in südlicher Richtung von
 Dresden abgereist ist.

— Mehrere Rittergutsbesitzer, wie Kammerherr von Miltig
 auf Siebeneichen und Graf Schönburg auf Gauernitz haben in
 ihren Schlössern eine Anzahl Betten für Verwundete aufgestellt.
 Wegen des bequemen Transportes auf dem Wasserwege und der
 gefunden, freien Luft sind diese kleineren Lazarethe sehr erwünschte
 und von den Herren preussischen Aerzten gern acceptirte Filiale.
 Nichts vermag mehr den Schmerz um ein gefallenes oder ver-
 wundetes Familienglied zu lindern, nichts besser die Sorge und
 Angst um ein solches zu zerstreuen, als die werththätige Liebe,
 welche den Verwundeten der Freunde so gut wie der Feinde un-
 terstützt und pflegt. Das haben wir recht deutlich jetzt mehrfach
 erlebt, wo gerade diejenigen, die um einen Todten in ihrer Familie
 trauerten, mit doppelten Händen gaben.

Vom Kriegsschauplatz. Mit gespannter Erwartung und angst-
 vollem Bangen richten Millionen ihre Gedanken jetzt ausschließlich auf
 den Krieg, der Deutschland verwüstet und die kräftigsten Männer dieses
 Landes auf die Schlachtfelder bettet. Unzählige, deren Söhne, Brüder
 und Gatten in den Reihen der Kämpfer stehen, sehnen sich nach authent-
 tischen Nachrichten über den Verlauf des Krieges und nach Erklärung
 der Ursachen, welche plötzlich zu einem so erbitterten Kampfe der deutschen
 Völker unter sich geführt haben. Allerdings bringen die Zeitungen täg-
 lich neue Nachrichten, oft widerrufen sie morgen aber das, was sie heute
 als Thatsachen berichtet haben und eine widerspricht der andern, daher
 keine ein treues, vollständig abgerundetes Bild der Ereignisse giebt.

Wir freuen uns daher berichten zu können, daß den Wünschen und
 Bedürfnissen des Publicums durch das so eben begonnene Werk:

„Der Bote vom Kriegsschauplatz“

Genüge geleistet wird. Dieses Werk, dessen 1. Heft im Verlage von
 G. Poenike in Leipzig jetzt erschienen ist, beginnt mit einer gedräng-
 ten aber klaren Schilderung der politischen Wirren und Verhandlungen
 seit dem Gasteiner Vertrage und einer Entwicklung der Veranlassungen
 zum Kriege, an welche sich dann eine ausführliche lebendige, aus den
 zuverlässigsten Quellen geschöpfte Darstellung der Kriegsbegebenheiten an-
 schließt. Die Verlagshandlung hat die Anschaffung dieses, für
 jedes Haus, jede Familie, für Jung und Alt, für Arm und Reich gleich
 interessanten und wichtigen Werkes dadurch leicht und bequem gemacht,
 daß sie es von 14 zu 14 Tagen in Heften für den geringen Preis
 von 2 Sgr. ausgiebt und die Annehmlichkeit gewährt, daß man die
 Ereignisse in ihrem Zusammenhange erfährt, sobald von den zuverlässigsten
 Correspondenten authentische Berichte erlangt sind und seiner Zeit auch
 die Listen der Gefallenen und in den Spitälern Verstorbenen beifügt.
 Da sich das Werk wahrscheinlich sehr bald vergriffen wird, machen
 wir das Publicum aufmerksam, es sich zeitig zu verschaffen. Bestellungen
 nimmt jede Buchhandlung an und liefert alle 14 Tage die Fort-
 setzung à Heft 2 Sgr. * * *

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
 7 Uhr Morgens

in	am 15. Juli. R°	am 16. Juli. R°	in	am 15. Juli. R°	am 16. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 17,6	+ 15,5	Palermo . . .	+ 20,5	+ 20,7
Gröningen . . .	+ 14,6	+ 14,3	Neapel . . .	+ 20,2	+ 27,2
Greenwich . . .	—	+ 14,6	Rom . . .	+ 19,7	—
Valentia (Genua)	—	—	Florenz . . .	+ 21,6	—
Havre . . .	+ 15,2	+ 16,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 12,2	+ 14,0	Bern . . .	+ 16,9	+ 15,4
Paris . . .	+ 17,0	+ 17,7	Triest . . .	—	—
Strassburg . . .	+ 17,4	+ 16,8	Wien . . .	—	—
Lyon . . .	+ 18,8	+ 19,4	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 16,2	+ 16,4	Moskau . . .	+ 10,6	+ 10,0
Bayonne . . .	+ 16,0	+ 16,4	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 18,8	+ 16,4	Riga . . .	+ 12,2	+ 11,7
Toulon . . .	+ 20,0	+ 19,2	Petersburg . . .	+ 8,8	—
Bareolona . . .	+ 21,6	+ 13,8	Helsingfors . . .	+ 9,6	—
Bilbao . . .	+ 16,0	+ 15,8	Haparanda . . .	+ 9,4	+ 11,0
Lissabon . . .	+ 15,4	—	Stockholm . . .	+ 14,6	+ 13,6
Madrid . . .	+ 17,7	+ 9,0	Leipzig . . .	+ 16,2	+ 14,0
Alicante . . .	+ 24,8	+ 24,5			

Comp.
 2
 1
 1
 2
 4
 4
 folgende
 che aus
 d. Chem-
 B. 3. C.,
 Zwickau
 B. 4. C.,
 Dnf.-Dr.,
 9) Mor.
 August
 Besime
 nu aus
 r. Rob.
 Adolph
 Wilh.
 af aus
 r. Beck
 arzen-
 ederer
 Friedrich
 Wolf
 rumbach
 Signalist
 nbrunn
 Rittnitz
 Heimath
 nder
 mann
 9) Karl
 riedrich

al, geb.
 ruders,
 ung der
 sen.
 a gegen
 ur ein
 In den
 circa
 erober-
 cht der
 er erst
 in war.
 flicher
 n von
 räppel,
 ndgen,
 tionen
 nerns-
 ebens!
 ch er-
 jenem
 in der
 Sohn
 gt die
 ster-
 Kind
 e, die
 ähnen
 nnen-
 Nach-
 r hat
 unde,
 abge-
 s am
 i der
 mit
 gar
 früh
 sich.
 einer
 leich-
 nter-
 wenn
 wäre
 be-
 rufi-
 den
 sie
 weise

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (6. Bürgerhülse), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Seyrighalle (Turner- und Rettungscapitaine).
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. L. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leibnizplatz für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elise.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsapf.

Bekanntmachung.

Auf dem hiesigen Bahnhofe der Berliner Bahn oder auf dem Wege von dort durch die Stadt bis nach dem Dorfe Prödel ist in der Nacht vom 16.—17. dies. Mon.

ein, 4. R. 9. gezeichnetes Faschinenmesser des IV. Königl. Preuß. Garde-Regiments z. F.

verloren worden.

Wir fordern den Auffinder oder dormaligen Inhaber desselben hierdurch auf, es unverzüglich an die Königl. Preuß. Commandantur allhier oder an uns abzuliefern und warnen vor der Verschleierung desselben.

Leipzig, den 19. Juli 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Die nachstehend beschriebenen Handarbeiter
 Carl Friedrich Hermann Müller von hier und
 Heinrich Franz Grau von hier

sind von dem ihnen am 2. dieses Monats zur Aufführung von Arbeit und Unterkommen verstateten Ausgange aus dem hiesigen Georgenhaus, woselbst sie wegen Bagabondirens u. detinirt waren, nicht zurückgeführt und treiben sich jedenfalls ihrer Gewohnheit gemäß umher.

Man bittet, sie im Betretungsfalle zu verhaften und uns, sobald dies geschehen, Nachricht zu geben. — Leipzig, den 17. Juli 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch.

Beschreibung

- 1) Müllers: Alter: 17 Jahre; Größe: untermittel; Haare: hellbraun; Augen: braun; Nase: kurz; Gesicht: oval;
- 2) Grau's: Alter: 21 Jahre; Größe: 73 Zoll; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Gesicht: oval.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
 den 10. September 1866

das zu der Concursumasse im Carl Gottlieb Wild'schen Creditwesen gehörige, an der Wiesenstraße allhier gelegene, mit der Hausnummer 20 und der Katasternummer 1765 B. versehene Hausgrundstück Nr. 245 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, welches am 11. Mai 1866 auf 10300 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Ausschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 24. Mai 1866.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche. Schmidt.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Handelsgerichts im Bezirksgericht allhier soll in einer vor demselben anhängigen Rechts-sache eine Partie Kleidungsstoffe

den 13. August 1866 Vormittags 10 Uhr im Gebäude des Bezirksgerichts — Eingang III parterre — gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 18. Juli 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Dr. Schilling.

AUCTION im weißen Adler. Heute den 20. Juli von 9 Uhr an kommen zur Versteigerung eine Partie Sattentische, Stühle, Hütschen so wie verschiedene andere Meubles und Geräthschaften.

G. Engel, Rathproclamator.

In der Auction im weißen Adler kommen heute Vormittag 11 Uhr Cigarren verschiedener Sorten vor.

Cigarren-Auction

heute von früh 9 Uhr an
 Katharinenstraße 6, Europ. Börsenhalle.

Auction.

Der noch verbliebene Rest von Speck und Rauchfleisch soll heute sehr billig abgegeben werden

Raschmarkt Nr. 3, Auctionslocal.

Schwimmschule,

die praktische. Ein Leisfaden sowohl für alle Diejenigen, welche gern haben, als auch für solche, die das Schwimmen und die üblichsten Schwimmübungen nach der neuesten und anerkannt besten Methode lernen wollen, nebst Anweisung, wie man den vom Ertrinken drohenden Gefahr bringen kann u. Mit 23 Abbildungen. (Statt 10 Th.) Für nur 2 Th. zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Billigste und neueste

colorirte Karte vom Kriegsschauplatz

in Etui ist für nur 5 Kreuzroschen zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

So eben traf wieder ein bei **Meinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5:**

Des alten Schäfer Thomas
 seine siebenzehnte Prophezeiung

für die Jahre 1866 und 1867.

Von dieser Prophezeiung wurden in kürzester Zeit 60,000 Expl. verkauft. Mehreres ist bereits buchstäblich eingetroffen.

Ansicht von Leipzig

auf Briefbogen, neuester Originalaufnahme, ist in meinem Verlage erschienen und ist à Bogen 1 1/2 Th. in hiesigen Kunst- und Papierhandlungen zu haben.

O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.

Liquidations-Formulare nebst Einlegebogen hält auf Lager die Buch- und Steindruckerei von

C. G. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Rechnungen, Wechsel, Quittungen u. empfiehlt die Buch- und Steindruckerei von

C. G. Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Richard Dieckhoff

empfehlte sich zu Glaserarbeiten aller Art unter Versicherung prompter und billiger Bedienung. Moritzstraße Nr. 9.

Reiferecke werden billig gefertigt und reparirt. Adr. erbittet man außer Markttag Petersstraße 1, Hausstand links.

Herrenkleider werden gewaschen, modernisirt u. ausgebessert u. Fleischerstraße Nr. 7, 4. Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Hall. Säpchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versehen wird schnell u. verschwiegen besorgt
Colonnadenstr. 22.

Einquartierung wird angenommen Nicolaistraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Einquartierung wird bei guter Verpflegung gegen Vergütung angenommen Petersstraße Nr. 14. C. Weinert.

Einquartierung wird angenommen, 2—3 Mann, Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

4 Mann Einquartierung werden gegen Vergütung an-
genommen. Zu erfragen Promenadenstr. 11 im Fleißberggebäude.
4 Mann Einquartierung wird gegen Vergütung ange-
nommen Raubörschen Nr. 21 im Hofe rechts 2 Treppen.

10 bis 12 Mann können in den geräumigen Räumen Neuhof
Nr. 9, 4. Etage gegen mäßige Vergütung Quartier erhalten.

Feldverproviantierung.

Liebig's Fleisch-Extract
in ganzen und halben Blechdosen empfiehlt
die **Johannisapotheke in Neuditz.**

TALISMAN.

Medizinisch geprüfter und genehmigter
Bitter-Liqueur.

Dieser aus den edelsten und kräftigsten Pflanzenstoffen bereite-
te Liqueur ist das vorzüglichste Haus- und Linderungsmittel
bei Magen- und Unterleibsleiden, Ruhrgehem,
Diarrhoe und

Cholérine.

Denselben verkaufen in Originalflaschen zu 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, 12 $\frac{1}{2}$ $\%$
und 22 $\frac{1}{2}$ $\%$ nebst Gebrauchsanweisungen in Leipzig die Herren
Theodor Schwennicke, Salzgäßchen, **F. W. Engelmann**,
Neumarkt, **F. W. Holzweilig**, Gerberstraße, **Carl Fichtner**,
Frankfurter Str., **C. F. Fischer**, Grimm. Steinweg 52, **J. C.**
Boedemann, Schützenstraße, **Oscar Bauer**, Peterssteinweg,
Ernst Richard Koch, Universitätsstraße Nr. 13, **Friedrich**
Bergner, Neuschönefeld, **Emil Thiele**, Neuditz (Grenzgasse),
H. Litzmann, Kräutergewölbe Neureuditz, **W. J. Wiese-**
bügel, Lindenau, **Gustav Sempel**, Connewitz.

Medizinisch geprüfter und genehmigter
vegetabilischer Bitterliqueur

Talisman.

Dieses vorzüglichste Haus- und Linderungsmittel bei
Magen- und Unterleibsleiden, Erbrechen, Diarrhöe
und Cholérine empfiehlt in Originalflaschen à 7 $\frac{1}{2}$,
12 $\frac{1}{2}$ und 22 $\frac{1}{2}$ $\%$

Ernst Richard Koch,

Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus.

Englisches Sichtpapier

à Bogen 2 $\%$ und engl. Sichtwatte à Paq. 5 $\%$ in guter Qualität
erhält wieder und empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
lich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermüde der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 $\%$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservierung und
Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner
Lager die Herren

Louis Lehmann, Dresdner Straße 38,
Geb Brüder Augustin, Zeiger Straße 15.

Haarfärbemittel

in schwarz, braun, hellbraun und blond
von **J. T. Mayler** in London,
à Carton 1 $\%$ 15 $\%$,

ist das wirklich beste, um jedes Haar in wenig Minuten in
jeder beliebigen Schattirung zu färben. Nur allein echt unter
Garantie im Haupt-Depôt in Leipzig bei

Theodor Pitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt u. Schüllerstraße

Poudre de Riz, weiß und rosa,
mit u. ohne Houppes von **Piver**, **Violet**,
Rimmel & Mignot in Paris.



Theerseife — Theerseife,
bestes Mittel, den Löss auf Flechten und Haut-
ausschlägen heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 Ngr.

Verbandmechanismen

und Verband-
stücke als: lei-
nene und wollene Binden in allen Breiten, Tragbänder
für Arme und Hände, Schienen, Beinlenden, Krücken, Stab-
füsse und alle zur Krankenpflege erforderlichen Gegen-
stände fertigt und empfiehlt **Joh. Reichel**, Mechanikus
und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für
die Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Markt 17.

Wollene Militairdecken.

Von meinen Ackerlebener Kunden sind mir wollene Decken in
Commission gegeben und verkaufe dieselben zu Fabrik-Engrospreisen.

Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,
Mauenscher Platz Nr. 4.

Militair-Handschuhe

werden gut, sauber und schnell gewaschen

Colonnadenstraße Nr. 22.

Taschenmesser,

welche im Schaufenster etwas angerostet, Verkauf ganz billig.

W. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

Messerschärfer,

welche alle Messer sofort fein schärfen, von 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ an.

W. Böttiger, Reichstraße Nr. 55.

Wollene Schlafdecken,

Commissionlager von Herrn **J. S. Schmann** in
Böhrigen bei Roswein, empfiehlt zu Fabrik-Engrospreisen

Eduard Börner,

Reichstraße Nr. 54, neben Sellers Hof.



Das Sargmagazin

große Windmühlenstr. Nr. 1 b

empfehlen Posten-, Bret- und Kinderfärge
in allen Größen zu den billigsten Preisen.

A. Haesselbarth,
Bau- und Meubelsticker.

Strohmatrizen, wollene Decken,

äußerst billig, empfiehlt

C. Schneiderbach, Tapezierer,
Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof 2. Etage.

Militair-Handschuhe

empfehlen zum Fabrikpreis

Handschuhfabrik von **C. Manegold**, Reichstraße Nr. 11.

Tabakpfeifen,

kurze und lange, von 5 Ngr. pr. Stück an bis zu den
besten Sorten so wie jede Bestandtheile einzeln und billigst vor-
rätzig. Bestellungen werden accurat und schnellstens ausgeführt bei
Ferdinand Schmann, Drechsler, Schützenstraße II.

Billige Strohmatrizen

sind vorrätzig. **J. G. Müller**, Tapezierer, Reichstraße 14.

Militair-Handschuhe

empfehlen **Carl Bock**, Handschuhmacher, Barfußgäßchen 2.

Das billigste Sargmagazin befindet sich Eisenstraße I.
A. Köppe.

Für Einquartierung.

Eben angekommen große Strohpantoffeln Auerbachs Hof 26.

Kerntalgseife

aus der Fabrik des Herrn **J. A. Kölsch** in Burzen à Pfd.
4 Ngr., $\frac{1}{4}$ Ctr. 3 Thlr., à Ctr. 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., bei Abnahme größerr
Posten billiger empfiehlt, wie Parzelseife, beste Halle'sche Seife
von **Godo**, **Bernhardt Voigt**, Weststraße Nr. 44.

Gute Waschseife zu 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

per Kiesel, feines Salatöl zu 5 $\frac{1}{2}$ $\%$ per Mäsel empfiehlt
G. Weiser, Ulrichsstraße 29.

! Ausschnitt- und Confections-Geschäft!

von **Ferd. Linko**, Nr. 2 Markt Nr. 2,

empfiehlt, um das Lager etwas zu räumen, **Jaquets, Mäntel, Beduinen, Paletots** in Wolle und Seide von 2 bis 10 fl , **Mädchen-Paletots, Jaquets** und **Anaben-Habits** von 1 $\frac{1}{2}$ fl bis zu den feinsten, **Jäckchen, Blousen, Moiré- und Nips-Röcke**, so wie **Kinderkleidchen** billigt, **Kleiderstoffe, Buckskins, Tischdecken** u. dergl. sehr billig.

Oberhemden

von gutem Shirting à Duzend 14 fl , **Arbeits-, Nacht- und Militärhemden**, so wie alle übrigen Herren-, Damen- und Kinderwäsche-Artikel empfehle ich zu sehr billigen Preisen und nehme Aufträge darauf entgegen, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Pauline Gruner, Reichsstr. 52 neben d. Burgkeller.

Wollene Decken

für **Einquartierung** und **Lazarethe** empfiehlt billigt

Ernst A. Conradl, Hainstraße Nr. 32, 1. Etage.

Für Damen Sommermäntel, Jaquets, Beduinen u. Jacken,

Paletots und Jaquetchen, für Mädchen von 2 bis 14 Jahren passend, großes Lager in Knabenhabits und stellt bei guten Stoffen und saubrer Arbeit die billigsten Preise

C. Kutscher, Damenschneider, Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Stoffe für Damen

zu Mänteln, Burnussen, Jacken u. empfiehlt in den allerneuesten Mustern und in großer Auswahl zu den allerbilligsten und festen Preisen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Stoffe für Knaben

zu Hosen, wie auch zu ganzen Anzügen empfiehlt in großer Auswahl zu ganz billigen und festen Preisen, zugleich empfehle ich leinenen Drell 4 $\frac{1}{2}$ und 5 fl à Elle,

Steger, Hainstraße Nr. 5.

Corsets,

echt Pariser Façon, nur mit gutem Fischbeineinzug und dazu passenden Einlagen empfiehlt in größter Auswahl

Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Oeltuch

zu Unterlagen für Kranke und Kinder, ganz wasserdicht und sehr dauerhaft, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle 11 Ngr., hält nur alleiniges Lager

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Strohmatratzen

sind stets vorrätig bei **C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 40.

12 Stück Trommelfelle à 1 $\frac{1}{6}$ Thaler

werden verkauft und größere Bestellungen angenommen Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Aus freier Hand zu verkaufen:

eine Kohlengrube

in der Nähe von Borna.

Dieselbe ist bei einem Flächenraum von 27 sächs. Acker — 55 Magdeburger Morgen 9 Ellen im Durchschnitte mächtig, und sind davon erst 4 Acker abgebaut.

Die Kohle, an Brennstoff die beste der ganzen Gegend, eignet sich hauptsächlich zu chemischen Fabrikaten.

Eine Dampfmaschine von 20 Pferdekraft besorgt die Wasserförderung und sind Factor- und Steiger-Wohnungen, so wie 6 Kohlenschuppen zur Unterbringung von ca. 1 $\frac{1}{2}$ Million Ziegel sämtlich neu und solid konstruiert.

Besonders hervorzuheben ist, daß das Kohlenwerk zwischen zwei Straßen liegt, von denen es die eine berührt, von der andern nur ca. 10 Minuten entfernt ist; zudem beträgt die Entfernung vom projectirten Bahnhofe Borna's (Bahnstrecke bis Rieritzsch bereits in Angriff genommen) nur eine viertel Postmeile.

Preis des Kohlenwerks ist 30 Tausend Thaler, wovon nach Uebereinkunft mit den Herren Eigenthümern ein Theil stehen bleiben kann.

Geehrte Reflectanten erhalten nähere Auskunft auf gefällige sub J. E. S. poste restante Borna franco zu stellende Anfrage.

Vorteilhafter Hauskauf.

Ein gut massiv gebautes Haus in frequenter Lage einer Vorstadt Leipzigs, welches 9—10% einbringt, nebst großem Platz, der sich sehr gut zur Gartenanlage eignet, ist bei 2—3000 fl Anzahlung zu verkaufen. Adressen mit B. K. H. 7. bezeichnet beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bäckerei = Verkauf.

Eine rentable Bäckerei in einem belebten Dorfe von ziemlich 600 Einwohnern und acht dicht umliegenden Ortschaften (ohne Concurrenz) soll Familienverhältnisse halber für den Preis von 1500 Thlr. sofort verkauft werden, 500 Thlr. können fest darauf stehen bleiben. Alles Nähere durch Herrn Vogt, Bäckerherberge Leipzig.

Beste Zwifauer Bestück- und Würfelkohle

à Schfl. 15 fl frei ins Haus, in Lowrys entsprechend billiger, empfehlen

Schirmer & Müller, Köpplatz Nr. 10 neben der königl. Posthalterei.

Hierzu eine Beilage.

Ein tafelf. Pianoforte, 6 Octaven, ist für den Preis von 20 fl zu verkaufen Katharinenstraße 16, im Vordergebäude 4 Treppen.

Ein **Peierkasten**, 4 Tänge spielend, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Schreibsecretair, ein 1thür. Kleiderschrank, Sopha's von 4 bis 7 fl , 1 Sopha'sch von Mahagoni, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 2 Commoden Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein **Glasschrank** zu einer Commode ist zu verkaufen Gohlis, Halle'sche Straße, Hoffmanns Haus parterre.

Zu verkaufen stehen neue Bettstellen, sehr dauerhaft, Blumengasse Nr. 3 B im Hofe.

Einige Gebett Betten, auch Kinderbetten, Bettfedern, 1 kirschb. Sopha'sch billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Eine **Gartenlaube** ist billig zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 10 parterre.

Rapsstroh und Bündstroh

ist zu verkaufen in Lindenau bei Insp. Schindler.

Stroh à Schütte 4 fl ist zu verkaufen Petersstraße, 3 Rosen bei dem Hausmann.

Bremer Trabucos

Cigarren à Stück 4 fl , à 100 Stück 1 $\frac{1}{4}$ fl .

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Gute Cigarren zu 3, 4, 5 Ngr.

per 25 Stück empfiehlt **S. Welger**, Ulrichsgasse 29.

Ambalema-Cigarren

à 25 Stück 6 fl , 7, 7 $\frac{1}{2}$ fl , mit Cuba 8 fl — 10 fl , f. Yara 12 $\frac{1}{2}$ — 15 fl , Havana 15 — 25 fl , echte importirte Havana à Stück 12 — 15 fl , echte Manilla und Regalia à Stück 12 — 15 fl empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Feinsten Tellschery-Kaffee, rein u. kräftig im Geschmack, à fl 10 fl , feinsten Kaffee-Zucker à fl 5 fl , in Broden billiger, empfiehlt

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Limburger Käse à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt **J. G. Erfurth**, Petersstraße Nr. 41, Hofmanns Hof.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Beilage zu Nr. 201.]

20. Juli 1866.

Dampf-Kaffee-Brennerol.

Kaffee's in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pro Pfd. 13, 14, 15, 16 \mathcal{R} empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

f. Raffinade in Broden

50 und 53 \mathcal{L} , ausgewogen 55 und 60 \mathcal{L} empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Feinen Java à Pfd. 10—12 Ngr.,

do. Zucker à Pfd. 5—6 Ngr.,

neue Isländer Haringe,

so wie alten Nordhäuser à Kanne 5 Ngr.

empfehlen C. Fr. Helntze, Lauchaer Str. 26.

Neues Provencer-Oel

in süßer fetter Waare empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Frisches Mohn-Oel

empfehlen August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Echten Trauben-Essig

so wie guten Doppel-Essig empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Himbeersaft in Zucker

empfehlen billigst August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Neues Provencer-Oel,
Frisches Mohn-Oel,
Echten Trauben-Essig,
Doppel-Essig,
Brabanter Sardellen,
Franz. Capern,
Neue Morcheln,
Düsseldorfer Mostsch

empfehlen zur geneigten Entnahme
Carl Weiss, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Besten Speisefenf à 3 Ngr. pr. Pfd.

empfehlen S. Welker, Ulrichsgasse 29.

Neue Isländer Haringe,

ganz besonders schön, empfiehlt
Carl Weiss, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Fette Backstein-Käse

vom Rittergute Medewitz hat im Auftrage sehr preiswerth zu verlaufen der Hausmann Reichstraße Nr. 5.

Thüringer Tafelbutter in bekannter Güte stets frisch zu haben bei S. Knoblauch, Windmühlenstraße Nr. 18.

Echt Zerbster Bitterbier

à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 13 Fl. 1 \mathcal{R} liefert jetzt in ausgezeichnete Qualität frei ins Haus die Zerbster Bitterbier-Niederlage von
C. E. Werner, Ragazingasse Nr. 12.

Ausgezeichnetes Braumbier

in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 13 und 15 \mathcal{L} empfiehlt
Carl Weiss, Schützenstraße Nr. 11.

Die Brod-Niederlage der Gebäckfabrik von W. Göhre

empfehlen ihr reines Roggenbrod erste und zweite Qualität zu den bekannt billigen Preisen. Preussergäßchen Nr. 5.

Gutes Hausbackenbrod à \mathcal{L} 8 \mathcal{S} ,
Weißbrod à \mathcal{L} 9 \mathcal{S} verkauft

Böttchergäßchen Nr. 5.

Ein Engländer

kauft Briefmarken nur in großen Posten zu doppelten Preisen gegen Krömer, Z. & K. No. 00 poste restante.

Sollte vielleicht einer der Herren Kürschnermeister einen in gutem Zustande befindlichen alten Trete-Stock mit Kohlenbecken zu verkaufen beabsichtigen, so beliebe er Adresse niederzulegen Brühl Stadt Köln im Hofe links 3 Treppen bei Griesbach.

Gesuch!

Allerhand Gegenstände, als alte und neue Meubles, Kleider, Stoffe in Nestern oder Stücken, Defen, zurückgesetzte Eisen-, Stahl-, Messing-, Kupfer- oder Porzellan-Waaren u. werden gekauft.

Schriftliche Offerten franco werden unter Adresse F. W. durch Herrn Robert Mierisch, Barfußgäßchen 8, 3 Treppen erbeten.

Ein Herren-Schreibtisch und ein Kleiderschrank, beides von Mahagoni und noch in gutem Zustand, werden zu kaufen gesucht.Adr. unter L. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Getragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

500 Pfund Himbeeren

werden in Posten nicht unter 50 Pfd. zu kaufen gesucht von
Victor Pogoldt, Conditior, Zeitzer Straße.

Feinsten Himbeer-Saft (prima Waare)

1 Duzend Rheinweinflaschen 7 \mathcal{R} empfiehlt D. D.

Hohe Knochen werden zu kaufen gesucht. Geschriebene Offerten übernimmt die Expedition d. Bl. unter G. J. K.

Gegen gute Provision werden auf ein hiesiges Grundstück, 150 Einb., 300 \mathcal{R} Einkommen, 500 \mathcal{R} als Darlehn gesucht gegen 6% Z. Offerten A. A. 100. poste restante hier.

Auf courante Waaren wird Geld geliehen

Klostergasse Nr. 11, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Keelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von angenehmen Aeußeren, einnehmendem Charakter, Alter 30 Jahre, Besitzer eines Vermögens von circa 9000 Thlr. und rentablen Gasthof ersten Ranges mit Feld und übrigem Zubehör in einer bedeutenden Mittelstadt der Provinz Sachsen, sucht auf diesem jetzt gewöhnlichen Wege sofort eine Lebensgefährtin unter bescheidenen Ansprüchen mit verträglichem Charakter und einem disponiblen Vermögen von 3000 Thlrn. an. Werthe Adressen erbittet man sich unter strengster Discretion C. W. H. 56. poste restante Querfurt niederzulegen.

Für einen jungen unverheiratheten Mann, welchem 300—500 \mathcal{R} zur Verfügung stehen, ist eine sichere Stelle offen und Gelegenheit sich später am Geschäfte zu betheiligen. Adressen bittet man unter No. 20. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein Knecht

kann sofort antreten Münzgasse Nr. 10.



Ein gut empfohlener Bursche, welcher womögl. schon in einer Handlung war, findet zum 1. August Dienst bei Theod. Schwennicke.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, kann sich melden bei E. Heintoldt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht wird ein Billardbursche.

D. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche ins Jahrlohn

Böttchergäßchen Nr. 7 im Seilergewölbe.

Gesucht

wird zum 15. August für einen Haushalt von zwei Personen eine gebildete, zuverlässige Person sanften Charakters als Wirthschafterin, welche besonders in der Küche, auch in der Wäsche bewandert sein muß. Es ist eine ruhige Stellung, und wird humane Behandlung und geeigneten Falles Betrachtung als Familienglied zugesichert.

Das Nähere im großen Meißner erste Etage bei Madame Ritter.

Gesucht wird ein gebildetes junges Mädchen für eine Wein- und Kaffeestube, welche schon bewandert ist, und die sich häuslicher Arbeit mit unterzieht, Eisenbahnstraßenecke und Mittelstraßenecke parterre Nr. 23 bei M. Bülner.

Köchin = Gesuch.

Für eine hiesige Restauration wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige Köchin gesucht. Neue Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Burgstraße Nr. 7, 2 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen zur Hausarbeit, wo möglich von auswärts. Peterssteinweg 11, i. H. 1 Tr. links.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen. Mit Buch zu melden Koffstraße Nr. 9, 2 Treppen bei Restari.

Gesucht wird ein fleißiges ordnungsliebendes Dienstmädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren bei E. D. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Ein anständiges, kräftiges und gut empfohlenes Kindermädchen wird für 1. August zu miethen gesucht und haben sich solche zwischen 1 und 3 Uhr mit Buch zu melden Königsstraße 2, 2. Etage.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum ersten August a. c. zu miethen gesucht.

Zu melden früh von 10—11 Uhr Lessingstraße Nr. 4, 1 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. August in guten Dienst gesucht.

Mit Buch zu melden Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 36, 1. Etage.

Ein Kaufmann, welcher 5000 \mathfrak{M} Caution, theils durch Grundbesitz und theils in Baar, leisten kann, sucht eine Anstellung, auch würde derselbe nicht abgeneigt sein in ein gutes und renommiertes Geschäft thätig mit einzutreten. Directe Offerten werden erbeten unter T. N. P. durch die Expedition d. Bl.

Ein Kutscher, sicherer Fahrer und guter Pferdewärter, welcher über sein bisheriges Verhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle und kann sofort oder zum Ersten antreten.

Adressen bittet man niederzulegen in Herrn Schröters Restauration, vis à vis der Johannisikirche.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in Kaffee- sowohl wie in Bier- Restauration gut bewandert ist, sucht Stelle.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Eine anständige Frau, welche ihrem kranken Mann, dessen Geschäft gänzlich darniederliegt, gern durch ihre Thätigkeit beistehen möchte, bittet geehrte Herrschaften ihr in feinen Arbeiten, besonders im feinen Weißnähen Beschäftigung zukommen zu lassen. Gesl. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter J. H. 100 entgegen.

Eine Maschinennäherin sucht Beschäftigung im Weißnähen mit ihrer eigenen Maschine in und außer dem Hause. Adr. große Fleischergasse 20 links 3 Treppen links.

Im Weißnähen, Ausbessern u. Languettiren wird Beschäftigung gesucht in u. außer dem Hause Burgstr. 21 im Hofe links 2 Tr.

Eine Ausbesserin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 5, Hof part. links.

Eine Witwe, die gut strickt, sucht Arbeit oder Aufwartung. Adr. bittet man Schützenstraße beim Seiler niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, im Weißnähen, Sticken, Platten u. Schneidern sehr geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungfer oder zur Unterstützung der Hausfrau. Adr. unter V. H. 29. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Koffstraße Nr. 10 parterre.

Ein junges thätige Wirthschafterin für Stadt und Land wünscht zu Michaelis oder 15. November anderweite Stellung, gleichviel ob In- oder Ausland. Gesl. Adressen unter D. K. 100. poste restante Leipzig niederzulegen.

Eine gut empfohlene Witfrau sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Kinderfrau.

Zu erfragen bei Frau Graichen, Burgstraße 8, Hof 3 Tr.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 24 b, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht 1. August Dienst. Zu erfragen Naundörfchen Nr. 13, 2. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Neufirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Tüchtige Köchinnen und Jungemägde suchen Dienst, dgl. anständige Hausmädchen. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen von auswärts sucht zum 1. August einen Dienst für Jungemagd oder für Alles. Adressen gesl. niederzulegen Hainstraße Nr. 24 im Productengeschäft.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente und von derselben aufs Beste empfohlen werden kann, sucht für jetzt oder später einen andern Dienst. Näheres Lauchaer Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb sucht Dienst für Alles. Adressen bei Mad. Walter im Einhorn 3. Etage abzugeben.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße 15, Fleischhalle.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht zum 1. oder 15. eine Stelle als Jungemagd oder in einen kleinen Haushalt für Alles. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter V. H. 101.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Emilienstraße Nr. 13, Dampfbäckerei, von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstr. 21, Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen aus Hannover sucht zum 1. August eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst bei Kindern oder am liebsten bei einzelnen Leuten. Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit, zu erfr. bei Frau Graichen, Burgstr. 8, Hof 3 Tr.

Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit, desgleichen ein Stubenmädchen, welches in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist. Querstraße Nr. 3 im Grüngeschäft.

Eine tüchtige Köchin, ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen 1. August Stelle. Näheres H. Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen, 18 Jahre, von rechtlichen Aeltern sucht Aufwartung oder einen leichten Dienst.

Antonstraße Nr. 5, Hof rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartungen. Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht von früh 6—9 Uhr Aufwartung. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

12 gesunde milchreiche Bauer-Ammen, darunter 2 gut ausstillende, suchen Dienst und werden stets nachgewiesen bei Frau Graichen, Burgstraße Nr. 8, Hof 3 Treppen.

Strohmatragen und Decken werden zu leihen gewünscht. Adressen in der Expedition dieses Blattes mit Preisangabe per Woche unter R. 6 erbeten.

Photographie = Atelier = Gesuch.

Hauseigentümer und Administratoren, welche über zu einem größeren Etablissement geeignete Plätze verfügen, wollen Ihre Adresse und nähere Angaben über das betreffende Grundstück niederlegen bei Hans Barth, Poststraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird eine Stube für Leute ohne Kinder, wenn auch Atermiethe. Adr. abzugeben Preußergäßchen 2 bei Frn. Günther.

Eine Pöbelgesellschaft, bestehend aus verheiratheten Männern in den besten Jahren, wünscht sich um 2-3 Mitglieder zu erweitern. Freunde der Regelei, denen ein solcher Anchluss erwünscht ist, wollen sich bezüglich des Näheren an Herrn **Edward Hoffmann** im Hause des Herrn **J. C. Lücke** gefälligst wenden.

Ein Logis,

wenn möglich Parterre, im Preise von 40-50 fl wird für Michaelis zu miethen gesucht. Adr. bittet man hohe Str. 15, 1 Tr. r. abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches geräumiges Familienlogis, nicht über drei Treppen, 50-70 fl , in der Stadt oder innern Vorstadt, bis zum 1. October. Adressen unter L. A. H. 4. bittet man bei Herrn **Lertl, Kaufhalle, Barfußgäßchen** gefälligst niederzulegen.

Eine Frau sucht in Neudnitz ein kleines Logis mit Küche und Benutzung des Waschhauses. Adressen werden unter M. A. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Meublirtes Zimmer gesucht

in der Dresdner Vorstadt. Anmeldungen unter A. M. H. 7. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

für 1. oder 15. August in nächster Nähe der Querstraße ein Garçonlogis (Wohn- und Schlafzimmer).

Adressen mit Preisangabe (nur solche) wolle man in der Restauration zum Wintergarten niederlegen.

Eine Dame sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen sind Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe bei **Haubold** abzugeben.

Eine pünktlich zahlende Frau sucht ein Stübchen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn **Kunze, Zeiger Straße Nr. 60**.

Gesucht wird von einer kleinen Gesellschaft junger Leute ein Zimmer mit Pianoforte für einen Abend wöchentlich.

Adressen und Bedingungen bittet man unter E. H. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verpachten

ist sofort eine Restauration in der innern Stadt.

Adv. **Gustav Simon**, fl. Fleischergasse 15.

Ein kleines Gewölbe

im Durchgang des Burgtellers ist sofort fürs ganze Jahr zu vermieten durch Herrn **Ernst Sad**, Ritterstraße 26 im Gewölbe.

Ein Gewölbe mit Familienlogis ist sofort zu vermieten durch **Serberstraße Nr. 18, 1. Etage**.

Eine Niederlage

auf der großen Funkenburg im Preise von 16 fl ist von Michaelis ab zu vermieten durch Adv. **Volkmann**, Thomaskirchhof 20.

Vermiethung.

In den Prellschen Häusern in der Elisenstraße sind mehrere mit allen Bequemlichkeiten versehene Logis, ebenso wie einige große Gewölbe mit Schreibstuben zu vermieten durch

Advocat **Heinrich Sög**, Neumarkt Nr. 42.

Sternwartenstraße Nr. 34

sind mehrere Logis zu Michaelis (mit Wasserleitung) zu vermieten.

Ein Logis im Preise von 75 fl ist sofort zu beziehen Näheres Friedrichstraße Nr. 32 parterre links.

Wohnungen

auf der großen Funkenburg, Mittagsseite, mit Wasserleitung, am 15. September beziehbar, im Preise von 220 fl bis 600 fl sind zu vermieten durch Adv. **Volkmann**, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten sind Wohnungen von 30-80 fl durch Insp. **Schindler** in Lindenau.

Zu vermieten ist sogleich oder Michaelis ein Logis an Leute ohne Kinder. Serberstraße 36, 2 Treppen links zu erfahren.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 16. 17 ein hohes Parterre 4 Stuben, eine II. Etage 8 Stuben, eine III. Etage in zwei Theilen à 4 Stuben. Sämmtliche Wohnungen sind komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung und Gärten dazu.

Frei: Eine freundliche Wohnung 56 fl , eine schöne erste Etage gemalt, 200 fl mit Gas- u. Wasserleitung, lange Str. 4, part. rechts.

Ein Logis, Stube und Kammer, Parterre, ist von Michaelis ab an pünktlich zahlende Leute für 80 fl zu vermieten hohe Straße Nr. 9, im Gartengebäude rechts.

Zu vermieten

ist zu Michaelis eine ganze Etage oder 2 Familienlogis mit allem Zubehör Lindenau, Quersstraße Nr. 2 bei Restaurateur **Schmidt**.

Im Hotel de Baviere sind vom 1. October d. Jahres ab zwei in der ersten und zweiten Etage des Seitengebäudes befindliche Familienlogis nebst Zubehör zu vermieten durch

Adv. **Julius Tieg**, Hainstraße Nr. 32.

Ein Parterre 75 fl , eine 1. Etage 92 fl und eine 1. Etage 220 fl nahe der kath. Kirche — eine 2. Etage 150 fl Reichstraße — eine 3. Etage 130 fl an der Post — ein hohes Parterre 170 fl nahe am Museum hat für Michaelis zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.**

Zu vermieten ist von jetzt oder Michaelis an ein Logis, 54 Thlr., Serberstraße Nr. 39.

Zu vermieten

ist eine freundliche 1. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, so wie eine dgl. 3. Etage. Promenadenstraße 7 parterre beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, mit Wasserleitung, zu Michaelis oder früher zu beziehen, Leibnizstraße Nr. 24.

Die I. elegant eingerichtete Etage in Nr. 1 an der Erdmannstraße (Salon mit 5 Zimmern und allem Zubehör) ist sofort zu vermieten durch

Adv. Dr. **Riftner**, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein hohes Parterre, eine 1. und 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, dieselben werden sofort zur Einrichtung oder früher zum Einziehen übergeben, Zeiger Straße Nr. 15 B.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis eine getheilte 4. Etage mit sehr schöner Aussicht, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör, 115 fl , eine dgl. 3 Stuben und Zubehör 90 fl Zeiger Straße Nr. 14. 1 Treppe links.

Zu vermieten

ist sofort oder Michaelis eine 2. Etage. Näheres Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 großen Stuben nebst Zubehör Hospitalstraße Nr. 7, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Wegzug halber ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzstall, auch Boden, Preis 66 fl , am bayerischen Bahnhofe bei **C. S. Perlig sen.**, Zimmermeister.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Preis 100 fl , per Michaelis, zu erfragen Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage.

Wegzughalber ist das hohe Parterre-Logis, 3 Stuben nebst Zubehör, Weststraße Nr. 67 zu Michaelis oder sogleich zu vermieten.

Ein sehr freundliches Familienlogis von 6 Stuben und Zubehör mit Garten ist für 260 fl entweder sogleich oder Michaelis Weststraße Nr. 28 zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Eine 1. Etage 200 fl , dicht an der Dresdner Straße — eine 1. Etage mit Balcon 380 fl an der Promenade (8 Stuben, 1 Salon u.) — eine 1. Etage 440 fl am Augustusplatz hat für Michaelis zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21 part.**

Eine geräumige 2. Etage mit freundlicher Aussicht, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist von Michaelis an zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Eine schöne 3. Etage 190 fl von 5 Stuben u. compl. Zubehör mit reizender Aussicht, wobei eine gute und feste Garçonvermuthung mit übernommen werden kann, ist nahe dem Bezirksgericht Michaelis zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Wohnung 3. Etage, mit 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör für 84 fl jährlich. Näheres Elisenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Serbergasse Nr. 13 ist das nach der Parthe zu gelegene Hintergebäude, welches außer Wohnung nebst Zubehör größere zu Werkstätten, Niederlagen und dergleichen geeignete Räumlichkeiten enthält, vom 1. October a. e. ba oder später zu vermieten.

Adv. **Julius Tieg**, Hainstraße Nr. 32.

Heinrichstr. Nr. 298 B. J. in Neudnitz

ist die erste Etage und das Parterrelocal mit Winterfenstern und mit oder ohne Garten preiswürdig zu vermieten. Näheres 2 Tr.

Zu vermieten ist ein mittleres Familien-Logis nebst Zubehör, zu Michaelis beziehbar, Neuschönfeld. Eisenbahnstraße 85.

Zu vermieten ist nach der Königsstraße ein freundliches Zimmer mit Kammer, separatem Eingang und Hauschlüssel. Näheres Dofenstraße Nr. 17, 3. Etage, Ecke der Königsstraße.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Moritzstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. August ein freundliches Garçonlogis Dresdner Straße Nr. 38, 3. Etage rechts.

Zu vermieten den 1. August ein Garçon-Logis an einen Herrn von der Handlung oder Reisenden Dresdner Straße 44, 1 Tr.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus, vom 1. August oder sofort Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten eine anständig meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Katharinenstraße Nr. 9, 2. Treppeneingang 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube, separat und Hausschlüssel, Neudnitzer Straße 5, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Stube für Herren
Neumarkt Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer und zwei kleine Weststraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separater Eingang und Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Dörrienstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Logis
Peterssteinweg Nr. 61, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn ein freundliches Garçonlogis Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer vorn heraus parterre Münzgasse 14.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein Stübchen mit Bett an ein anständiges Mädchen Eisenstr. 29, 2 Tr. links vorn.

Eine freundliche Dachstube nebst Schlafcabinet, meublirt, schöne Aussicht, ist per 1. October c. an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8 parterre.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube, mit Aussicht nach der Promenade, separatem Eingang und Hausschlüssel, ist zum 1. August zu vermieten
Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Zwei freundliche meublirte Stuben nebst Schlafkammern sind zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, Sonnenseite, schöne freie Aussicht, ist zu vermieten
hohe Straße Nr. 19, 1. Etage.

Eine herrschaftliche erste Etage von 7 Stuben mit Salon und Garten ist zu vermieten zu Michaeli zu vermieten Zeiser Straße Nr. 47 von dem Besitzer im Garten rechts.

Eine freundlich meublirte Stube für Herren ist zu vermieten Querstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten Weststraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Ein sehr freundliches gut meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, ohne Bett, ist vom 1. August ab an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten
Erdmannstraße Nr. 5, 1. Etage.

An eine rechtliche päncliche Person ist ein freundliches unmeublirtes Stübchen sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 18, im Garten 1. Thüre 2 Treppen.

Eine kleine meublirte Stube mit Hausschlüssel, sep., gleich oder den 1. August an Herren zu vermieten Kockplatz 9, 1 Tr. rechts.

Ein nettes Stübchen mit 2 Betten ist als Schlafstelle zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 17 quervor 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist an ein solides Mädchen offen
Blaue Mühle Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem billigen meublirten Stübchen mit Kammer kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1 Treppe.

Victoria regia

blüht. Martin & Rosenthal Jr., Berliner Straße 4.

L. Zellers plastisches Diorama vom Rigi-Kalm und Faulhorn

am Fleischerplatz, einzig in seiner Art (neu) naturgetreu dargestellt, mit künstlicher Beleuchtung des Sonnen-Auf- und Untergangs, ist nur noch ganz kurze Zeit zu sehen. Entrée 1. Rang 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2. Rang 5 Ngr.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenfeller).

Heute Freitag: Graf Iron, oder: König und Bitterschlägerin. Lustspiel mit Gesang u. Tanz in 5 Abth. von W. Friedrich.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Freitag Stunde im Gothischen Saal, Mittelstraße 9. Dieses den frühern Scholaren zur Nachricht. NN. Herren und Damen können am Unterricht theilnehmen.

E. Müller, Tanzlehrer. Sonntag in Neudniz, drei Lilien. Anfang 5 Uhr.

Hascher's Salon. Heute 7 Uhr Tanzstunde.
G. Becker.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: Du. zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ von Kreutzer. Ouverture zur Oper „Prinz Eugen“ von Schmidt. Jagdluft, Fantasie von Conrad. Finale aus „Don Juan“ von Mozart. Liebe zum Volke, Solo für Trompete von Suppé. Musikalische Launen, Potpourri von Bach u. s. w.



Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn

zur Wartburg.

Heute Freitag Abend von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

CONCERT

zum Besten der hiesigen verwundeten und kranken Krieger.

Die Höhe des Eintrittsgeldes wird dem wohlthätigen Sinne des geehrten Publicums überlassen. — Gleichzeitig empfehle ich heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, Karpfen blau so wie eine reichhaltige Speisekarte. Borna'sches, Bayerisch und Bester Bitterbier. Eduard Born, Stadtkoch, früher Koch im Hôtel de Prusse.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Morgen Sonnabend Frei-Concert unter Mitwirkung der Seiltänzer-Gesellschaft von L. Graf. Alles Nähere morgen. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. H. Fröhlich.

Burgkeller.

Heute junge Gnte mit Steinpilzen.

Drei Lilien in Neudniz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen W. Hahn.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Gustav Klöppel.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Bier auf Eis und ff. Gose. Bartmann & Arabl.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Concert-Anzeige.

Zum Besten der internationalen Lazareth Leipzigs und der bedrängten Familien von zur Armee Einberufenen soll nächsten Dienstag im Garten des Schützenhauses eine große Musikaufführung stattfinden. Der Wunsch, nach Kräften die Leiden des Krieges zu mildern, befeelt die Künstler und die Kunstfreunde, die sich zu dem angegebenen Zwecke vereinigt haben. Das Orchester des Stadttheaters hat sich hochherzig bereit erklärt, den instrumentalen Part des Programms zu übernehmen. Die Chorgefangvereine Oßlan, Kenia, Melos, Arion, Hellas, Frohsinn und der Höpnersche Verein wetteifern in dem Bemühen, ein großartiges Gesangs-Ensemble herzustellen. Herr Capellmeister Gust. Schmidt, der bewährte Dirigent, hat die musikalische Leitung übernommen. Indem Unterzeichnete dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, laden sie zugleich ein, das patriotische Unternehmen durch zahlreiche Theilnahme unterstützen zu wollen. Billets à 7½ \mathcal{R} sind zu haben: Musikalienhandlungen C. F. Rabnt, Neumarkt 16, Fr. Ristner, bei den Herren August Kind, Adolf Clewes, Firma Pflugrad, Gustav Rus. — Am Eingange kostet das Billet 10 \mathcal{R} .

Leipzig, 19. Juli 1866.

Der Comité.

Adolf Clewes. Georg Saubold. C. F. Rabnt. A. Kind. B. Landgraf.
Dr. S. Schletter. G. Schmidt, Capellmeister. August Schrader, Schriftsteller.

Schützenhaus.

Heute im Garten **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Concert findet auch bei ungunstiger Witterung statt.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute **Frei-Concert** mit vollem Orchester unter Mitwirkung der Seiltänzer- u. Akrobaten-Gesellschaft **Louis Graf**

mit ganz neuem Programm, unter andern neuen Productionen wird Herr Hoppe eine lebende Person auf dem hohen Seil hinauf- und heruntertragen, sowie zum Schluß eine große komische italienische Pantomime. Anfang 1/28 Uhr.

Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, **Speckfuchen** extra, so wie ganz vorzügliche Biere, es ladet höflichst ein

F. Borvitz.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Heute Freitag großes **Frei-Concert** im Garten. Anfang 6 Uhr Abends. Alle Freunde und lieben Bekannte, namentlich die **Glocke**, — werden zu diesem genussreichen Abend höflichst eingeladen.

Restauration von S. Trunkel, Sternwartenstraße 11.

Preis-Billard-Spiel-Stehtag.

Das vom 8. bis 29. April d. J. stattgefundene Preis-Billardspiel findet heute seinen rechtlichen Abschluß und ist die Stechzeit von 7—8 Uhr Abends anberaumt, was allen Theilnehmern zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

NB. Hierbei lade zahlreich zu ff. bayer. und Lagerbier und div. Speisen ergebenst ein.

S. Trunkel.

Allerlei mit Cotelettes und Zunge empfiehlt zu heute Abend **C. Saring**, Hainstr. 14.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfehlen für heute Abend

die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Ente mit Krautflößen oder Steinpilzen

empfehlen heute nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenteller-Bier

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Geraer Felsentellerbier à Seidel 15 Pf., echt Bayerisch 2 Ngr.

zapft bei ausgezeichneter Qualität stets frisch **Carl Weinert**, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Von heute ab verzapfe ich das so beliebte **Königsbier** aus der Brauerei des Herrn Schröter. Gleichzeitig empfehle **Mittagstisch**, so wie alle Abende neuen **Saring** und **Kartoffeln**. Ergebenst ladet ein **E. Kannödorfer**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Thonberg. Restauration J. L. Hascher.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

J. L. Hascher.

Restauration z. Apollo-Saal. Heute Schlachtfest. C. F. Müller.

Webers Restauration, Promenadenstraße 3, empfiehlt heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lagerbier. NB. Auch empfehle ich meinen schattenreichen Garten und Regelpfad zum gütigen Besuch.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest. Bier vorzüglich.

Heute Abend **Schweinsknochen**. Bier ist als ausgezeichnet zu empfehlen. **G. W. Döring**, Ulrichsgasse Nr. 53, gleich von der Thalstraße herein. Auch empfehle ich meinen Garten.

Restauration zum Johannisthal. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

M. Menn.

No. 1. Heute Nachmittag **Speckfuchen**, Abends **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

ZILLS TUNNEL.

Heute früh von 1/29 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen**, wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **W. Rabenstein**.

Heute früh 1/29 Uhr warmen **Speckkuchen** beim
Bäckermeister **Wäuselzahl**, Grimm. Steinweg 60.

Heute Freitag **Speckkuchen** von 1/29 Uhr an warm beim
Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde an vergangener Mittwoch im Tivoli selbst oder auf dem Wege vom Tivoli, Zeiger Straße, Königsplatz, Promenade, Universitätsstraße nach der Grimma'schen Straße ein goldner Ohrring mit grünem Stein. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße, Betters Hof bei Reithold & Wießner.

Verloren

wurde Dienstag Abend aus dem Theater bis zur Droschke oder in der Droschke selbst ein goldenes Kettchen mit Breloques. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdner Straße 28 parterre.

Verloren.

Verloren wurden vom Petershof aus bis an das Zeiger Thor vier bunte Taschentücher, gegen Dank abzugeben vor dem Zeiger Thore in der Gärtnerei parterre.

Verloren wurde am 18. d. M. im Tivoli-Saal ein feines Spitzen-Taschentuch mit französischer Einfassung. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lessingstraße 17.

Verloren wurde vorgestern Abend am Barfußberge ein Spazierstock mit weißem Griff. Abzugeben gegen Belohnung an der Pleiße Nr. 8.

Verloren wurde vorgestern ein Halskettchen von zwei Reihen rother Perlen. Gegen 15 Rgr. Belohnung beim Goldarbeiter Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 6 abzugeben.

Verloren wurde eine Muschel-Broche, nur für die Dama als Andenken von Werth. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Nürnberger Straße Nr. 1 part. abzugeben.

Ein goldner Ohrring mit 5 Granaten ist von der Salomonstraße bis in die Post- und Dresdner Straße verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben

Salomonstraße Nr. 6 parterre.

Verloren am Dienstag den 17. ein goldner Uhrschlüssel in Form eines Drahtnagels. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 10 parterre rechts.

Verloren wurde ein Kinderschuh lange Straße, daselbst abzugeben Nr. 41, 1 Treppe gegen Belohnung.

Ein rother Kinderschuh mit blauem Schnürsenkel ist auf dem Kanstädter Steinwege verloren worden. Der ehrliche Finder wolle ihn daselbst Nr. 10, 1. Etage abgeben.

Am Dienstag Abend ist in Gausche's Restauration in der Hainstraße ein schwarzer Hut, jedenfalls aus Versehen, vertauscht worden, dessen Umtausch durch Herrn Gausche zu bewirken ist.

Verloren hat sich seit einiger Zeit eine Pfauenfeder. Gegen Belohnung abzugeben Berliner Straße Nr. 14.

Entflogen ist ein blaßgelber Canarienvogel.

Gegen gute Belohnung abzugeben

Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Nachstehende auf Herrn Erwin Holmer hier laufende Papiere, p. 20. Juli fällig:

Zblr. 40.} Aussteller A. Heinemann in Contra,

100.}

196. Girant A. Heinemann in Contra, werden ohne Protest von uns eingelöst.

Schirmer & Schlick.

Lotterie zum Besten eines deutschen Krankenhauses in Paris.

Auf folgende Loose sind Gewinne gefallen:

Nr. 83742, 83752, 83849, 83914, 85053, 85242, 85342, 85395, 85367, 85485, 85569, 85576, 85626, 85658, 85696, 85784, 85844, 85901, 85974, 87111, 87250,

und sind dieselben abzuholen bei

Heymann Welter & Co.

Hôtel de Saxe. die früheren Schlachten bei Wien.

Sitzung des Bienenzüchtervereins für Leipzig und Umgegend

Sonntag den 22. Juli 3 Uhr in der Restauration zur goldenen Säge.

Tagesordnung: Rechnungsablage und Wahl der Vorstandsmitglieder für das neue Jahr, weshalb möglichstes Erscheinen aller Mitglieder nothwendig ist.

Der Vorst.

Comité zur Unterstützung im Kriege Verwundeter und durch Seuchen Heimgekehrter.

Sechszehnte Quittung und Dank.

Bei unserm Cassirer gingen ferner ein: S. D. 1 ^{af}, Personal von F. & L. 4 ^{af}, Frau Selby Samson 25 ^{af}, E. R. 3 ^{af}, R. R. 10 ^{af}, von Herrn und Frau Professor Moscheles in England gesammelt 200 ^{af}, zusammen 233 ^{af} 10 ^{af}.

Bücherpakete wurden unserm Cassirer übergeben von Herrn Fr. Kleischer hier, worüber wir hiermit herzlich dankend quittiren.

Leipzig, 19. Juli 1866.

Berichtigung. Die laut gestriger Quittung aus Bradford eingegangenen 3000 Stück Cigarren sind nicht, wie irrtümlich angegeben war, ein Geschenk der dort lebenden Deutschen, sondern speciell des Hauses Aders Preyer & Co. daselbst.

Zur ferneren Annahme von Beiträgen sind bereit die Herren

D. Bonorand, Katharinenstraße 4.

Fr. Brückner, Halle'sche Straße (Brühlstraße).

Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisdamm 4/5.

Expedition der Leipziger Zeitung.

Hofconditor Felsche, Augustusplatz.

Aug. Graser, Kanstädter Steinweg 1.

G. W. Hanisch, Conditor, Dresdner Straße 26.

G. Juchacz, Hainstraße 18.

Restaurateur Kizing, Schloßgasse 11/13.

G. N. Koch, Universitätsstraße 13.

Rud. Meyen, Weststraße 17 c.

Ferner liegen Listen aus in den Localen der Gesellschaften

Erholung, Harmonie, Tunnel, Kaufmännischer Verein, in der Börsehalle und im Schützenhause.

In Meuditz Herr Apotheker Köhlmann und Herr Kaufmann Sarger (Gemeindegasse).

In Soblis Herr Apotheker Münch.

In Connewitz Herr Apotheker Aderer.

In Lindenau Herr Apotheker Starke.

Zur Annahme von Charpie und Verbandstoffen sind bereit die Herren

Bärwinkel (Salomonisapothek). Neubert (Aldlerapothek). Täschner (Engelapothek). Friderici & Co. (Mauricianum).

G. Löbner & Sohn (Löwenapothek). Dr. Moritz Rothe (Marienapothek) und die vorgenannten Herren Apotheker.

Aus einem Kreise patriotischer Sachsen sind mir reiche Gaben

zur Verwendung für verwundete Soldaten der sächsischen Armee

zugegangen. Im Namen unserer braven Soldaten danke ich für die denselben bewiesene treue Anhänglichkeit. Albert Byssel.

Unterstützung Löbau's und Bischoffswerda's zur Sorge für Verwundete.

2. Quittung. Eingegangen sind:

bei **L. O. Reißig**: Stadtrath Jul. Franke für Löbau 3 ^{sp},
Gebr. Lehmaier 5 ^{sp}, D. & R. zur Mithilfe für das bedrückte
Löbau 5 ^{sp}, J. Würschel 1 ^{sp}, A. Madroth 2 ^{sp}, A. Wis-
leben 2 ^{sp} 15 ^{sp}, Gebr. Heß 2 ^{sp}, Herrmann & Cronheim
2 ^{sp}, Emil Göpel 2 ^{sp}, P. F. 1 ^{sp}, M. Kaufmann 1 ^{sp}, Call-
mann & Eigner 10 ^{sp}, A. L. & D. 5 ^{sp}, J. G. Teubner & Co.
10 ^{sp}, D. Michael 1 ^{sp}, B. & Co. 2 ^{sp}, E. Gruner 5 ^{sp},
F. W. & Co. 1 ^{sp}, M. & G. 2 ^{sp}, Frege & Co. 20 ^{sp}, M.
& L. Basch 1 ^{sp}, de Ball & Co. Nachf. 2 ^{sp}, Agentur der
Geraer Bank 5 ^{sp}, Franz Jünger 3 ^{sp}, E. C. Egloff 1 ^{sp},
L. & S. 1 ^{sp}, J. E. Lude 5 ^{sp}, Th. St. 1 ^{sp}, B. & H. 1 ^{sp},
L. A. Neubert 5 ^{sp}, Ferd. Schönheimer 3 ^{sp}, Hermann Odde
3 ^{sp}, E. Scheeren 5 ^{sp}, F. Philipp 3 ^{sp}, B. Blumenfeld & Co.
2 ^{sp}, Ohlring & Böhm 5 ^{sp}, E. Sonnenfals 3 ^{sp}, Lebegott
& Lesser 1 ^{sp}, R. N. & R. 5 ^{sp}, A. Lieberoth 5 ^{sp}, R. & S.
5 ^{sp}, E. G. E. 3 ^{sp}, Uhlmann & Co. 2 ^{sp}, Vetter & Co. 10 ^{sp},
Gebrüder Felix 10 ^{sp}, H. Bildert 5 ^{sp}, Schack & Grunert 1 ^{sp},
B. Braunsdorf 1 ^{sp}, B. & Co. 1 ^{sp}, Wadenthun & Co. 2 ^{sp},
Berger & Voigt 5 ^{sp}, Bieweg & Wirth 1 ^{sp}, Gerischer & Co.
5 ^{sp}, E. F. Weithas Nachfolger 5 ^{sp}, Franz Bernhardt 2 ^{sp},
G. U. & M. 3 ^{sp}, J. D. Limburger jun. 20 ^{sp}, Menshausen,
Hofstein & Co. 10 ^{sp}, Groß & Co. 2 ^{sp}, S. Romberg 3 ^{sp},
Jda verw. H. 2 ^{sp};

bei **Gebr. Rath Wächter**: Adv. Rad. Schmidt 2 ^{sp}, Just.
Rth. Dr. Rothe 5 ^{sp}, A—r 50 ^{sp}, aus der Reiscasse eines Eng-
lischen Kränzchens 8 ^{sp}, Ernestine W. L. 1 ^{sp}, D. P. Dv. Jahn
4 ^{sp}, Sup. Dr. Pechler 5 ^{sp}, A. R. 10 ^{sp}, Julie Meyer 5 ^{sp},
Patriotischer Verein 10 ^{sp}, S. L. 5 ^{sp}, Gottlieb 10 ^{sp}, A—R
in Borna 1 ^{sp}, Gebr. Rath Dr. Drobitsch 5 ^{sp}, A. verw. Dr. Kriz
1 ^{sp}, J. G. R. A. in Altenburg 4 ^{sp}, Witwe J. M. 1 ^{sp},
Frau Pastor Hering 5 ^{sp}, Frau Dr. E. Seeburg 3 ^{sp}, Pastor
Weißbach in Markranstädt 1 ^{sp}, E. Kühn 1 ^{sp}, E. A. H. 20 ^{sp},
Prof. B. 5 ^{sp}, S. A. J. (Löbau) 6 ^{sp}, D. (Bischoffswerda) 4 ^{sp},
Gerichtsrath Dr. Merkel 1 ^{sp}, R. Küger 2 ^{sp};

bei **Herrmann Cubasch**: A. König 1 ^{sp}, Alb. Heintz.
Müller 3 ^{sp}, Wilh. Röper 2 ^{sp}, Jul. Marx 1 ^{sp}, J. Heine
1 ^{sp}, Schwalbach 2 ^{sp}, N. Reuhl 1 ^{sp}, E. G. N. & Co. 3 ^{sp},
F. H. 1 ^{sp}, J. D. Weidert 5 ^{sp}, Kus 5 ^{sp}, Apel & Brunner
5 ^{sp}, H. R. 1 ^{sp}, D. & H. 1 ^{sp}, Saul Fintelstein 2 ^{sp},
R. M. 1 ^{sp}, D. G. & Co. 3 ^{sp}, E. & D. 3 ^{sp}, J. F. P.
1 ^{sp}, J. G. R. 1 ^{sp}, Rob. Brandt & Co. 2 ^{sp}, Mhr. 2 ^{sp},
F. Boldmar 10 ^{sp}, B. G. Teubner 5 ^{sp}, G. E. Schulze 1 ^{sp},
F. W. 2 ^{sp}, A. Kr. 5 ^{sp}, F. A. Brodhaus 5 ^{sp}, B. Herrm.
2 ^{sp}, A. Dürr 10 ^{sp}, Brf. 1 ^{sp}, B. L. 5 ^{sp}, S. H. 2 ^{sp},
B. Grw. 1 ^{sp}, W. Eglm. 1 ^{sp}, W. Einhorn 5 ^{sp}, Fr. Köhler
5 ^{sp}, J. A. Leibold 1 ^{sp}, A. R. 1 Paq., E. A. 1 Paq. und
5 ^{sp}, J. B. 5 ^{sp}, L. H. für Löbau 1 Paq. und 5 ^{sp}, E. L.
2 ^{sp}, L. R. für Verwundete in Löbau 1 Paq., G. R. für Löbau
und Bischoffswerda 5 ^{sp}, Th. Sch. für Löbau 1 Paq., Kom für
Löbau und Bischoffswerda 5 ^{sp}, Alb. Frdr. Marx & Co. für
Löbau 5 ^{sp}, Frz. R. 1 Paq. und 1 ^{sp}, Dr. jur. Rouz 5 ^{sp};

bei **Wm. Seymann**: A. R. 1 ^{sp}, Carl Tauchnitz 25 ^{sp},
Heinrich Kretschmann 5 ^{sp}, Aus einer Spielcassa 1 ^{sp}, J. F.
Reißner 2 ^{sp}, Assessor Bayer 2 ^{sp}, F. A. Starke 1 ^{sp}, für
Löbau Frau Wilh. Keilberg 3 ^{sp}, Ferd. Dürbig 10 ^{sp};

aus **Entrisch**: für Löbau von N. 1 Paq. Leinwand und
Charpie und 2 ^{sp}, Mbb. 1 Paq. dergl., Sal jr. 1 Paq. dergl.,
F. B. Höfer 1 Paq. Charpie, 4 Hemden und 1 Unterhose, Frau
S. 1 Paq. Verbandzeug u. Charpie, Mad. Brendel 1 Paq. Wäsche,
Strümpfe und Charpie.

Wir danken wiederholt für die erhaltenen Beiträge, bemerken,
daß heute wiederum 440 ^{sp} sowie 3 Colli's nach Löbau abgesendet
wurden und daß wir stets bereit sind, weitere Gaben in Empfang
zu nehmen und im Sinne der Geber zu verwenden.

Leipzig, den 19. Juli 1866.

Gebr. Rath **Wächter, Cubasch, Reißig, Seymann.**

Concert mit Beleuchtung: Bier sauer (nie untersucht), Kaffee
ungenießbar, wer einmal dort speißt, läßt's fernher bleiben!

Die junge Dame,
welche am Mittwoch nach Plagwitz begleitet, aber vergeblich
zurück erwartet wurde, wird ersucht Freitag Abend nach 8 Uhr
denselben Weg zu gehen.

Etwas Entschlicheres als den Bestand der Scharfrichterei kann
es unmöglich geben und von solchem Besthauch, den Tag und
Nacht eine ganze Vorstadt einathmen muß, kann Niemand
helfen???

Wächte es unserer so überaus sorglichen Behörde gefallen,
doch wenigstens den Bewohnern dieser Gegend ein Mittel zur
Desinfection anzugeben.

Die Bewohner der Serberstraße.

Die verehrl. Direction des Stadttheaters wird auf mehrfach
geäußerten Wunsch **wünscht**, doch jetzt einmal das Schrödersche
Schauspiel: **„Studenten und Lügner“** vorzuführen, da
dieses durch seinen tüchtigen patriotischen Inhalt sicher ein zahl-
reiches Publikum, namentlich auch aus dem Kreise unserer militair.
Offiziere herbeiziehen würde.
A.—X.

Ärztliche Verordnung.

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Her-
stellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem **katarrha-
lischen Brust- und Lungenübel** leidet, Ihren

weißen Brust-Syrup

empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht, dieser ärztlichen
Verordnung Folge zu geben, um so mehr, als Hr. Dr. Prasse
das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren
Brust-Syrup von früher kennt u.

Seidenberg bei Görlitz.

Karl Rob. Silling, Kr.-Ger.-Canzlist.

Dieses seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte und
wichtige Hausmittel ist stets vorrätzig in den allei-
nigen Niederlagen für Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

H. A. Schulze, Serberstraße.

A. Largenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Singsverein **Oskan**. Heute Abend 7^{1/2} Uhr zweite Probe
zum Concerte im großen Saale des Schützenhauses. **D. B.**

Dem Herrn Dr. med. **Grünwald** in Lindenau die herzlichste
Dankagung für seine überaus freundlichste Bewirthung in Betreff
des Landwehr-Bataillons (Reg. Königin Auguste).

Mehrere Landwehrleute II. Aufgebots genannten Regiments
(Rheinländer).

Bermählungsanzeige.

Gustav Proesdorf.

Emma Proesdorf,

geb. **Schmidt.**

Leipzig und Entrisch,

am 19. Juli 1866.

Heute in den ersten Morgenstunden wurden wir durch die
glückliche Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.
Reudnitz, den 19. Juli 1866.

Albert Richter.

Clara Richter geb. Sparg.

Heute Morgen 3 Uhr verschied nach längern Leiden unser lieber
Gatte, Vater, Bruder, Großvater, Onkel, Schwager und
Schwiegervater

Carl Heinrich Heilemann,

Cassendienter b. d. Rgl. sächs. westl. Staatseisenbahn,
Inhaber d. z. Verdienstorden geb. silb. Medaille,
in seinem noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre.

Allen Freunden und Bekannten des Verbliebenen diese Trauer-
nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 19. Juli 1866.

Die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet **Sonntag früh 8 Uhr** von der
Trauerstätte hohe Straße Nr. 36 aus statt.

Heute verschied nach langen schmerzlichen Leiden sanft und ruhig
meine innigst geliebte Frau

Auguste Walsmann geb. Franke,

mit mir trauernd zwei Kinder an dem Sarge der mir Unvergesslichen.
Wer unser stilles häusliches Glück kannte, wird meinen Schmerz
ermessen. — Leipzig, den 18. Juli 1866.

G. L. Walsmann.

Heute früh 10 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere
gute Ida im Alter von 11 Monaten. Dies zeigen tiefbetäubt an
Leipzig, den 19. Juli 1866.

Wilhelm Nupprecht.

Sidonie Nupprecht geb. Geißler.

Unsere Freude war kurz! Das uns am 16. d. M. geborene
Söhnchen nahm Gott heute Nacht 1 Uhr wieder zu sich.
Leipzig, den 19. Juli 1866.

Joh. Adolph Gaubold.

Pauline Gaubold geb. Bachmann.

Heute früh verschied zu Eutrichsch im 82. Lebensjahre

Herr Christoph Wilhelm Mai,

nachdem derselbe während eines Zeitraumes von nahezu 58 Jahren meiner Firma und deren Vorgängern mit ausgezeichnetem Fleiße und seltener Treue und Anhänglichkeit gedient, wofür ihm stets ein dankbares Andenken gesichert bleibt.

Carl Sch. Aug. Simon,
in Firma
Carl Aug. Simon.

Nach 17wöchentlichem, in der letzten Zeit sehr schweren Krankenlager starb heute unser lieber Vater **Johann Christoph Wilhelm Mai** im 82. Jahre seines Alters.

Wir segnen dankbar sein Andenken.

Eutrichsch, den 19. Juli 1866.

Die Hinterlassenen.

Den heute früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr erfolgten seligen Heimgang unserer theuren guten Mutter,

Frau Joh. verw. Weide,

zeigen in tiefster Betrübniß um stille Theilnahme bittend hierdurch an
Leipzig, den 19. Juli 1866.

Die trauernden Töchter
Auguste verw. Schirmer, geb. Weide,
Mathilde Weide.

Für die vielfach bewiesene herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Auguste Müller

sagen allen Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank
Leipzig, am 19. Juli 1866.

die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Se. I. Hoheit der Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin n. Gefolge u. Bedienung a. Brunn, Hotel de Prusse.
Arnold, Kfm. a. Gotha, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Auerwald, Privat. a. Frankenberg, S. de Pol.
Bracker, Kfm. a. Barmen, S. zum Palmbaum.
Böttcher, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Baumann, Major a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Buttstädt, Stallmstr. a. Altenburg, S. de Prusse.
Brunn, Cassen-Dir. a. Zwickau, St. Nürnberg.
Brohazy, Kfm. a. Krakau, Stadt Köln.
Behrend, Fabrik-Dir. a. Chemnitz, und
Busti, Arzt a. Berlin, Rest. des Berliner B.
Gauling, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.
Dürr, Pferdehldr. a. Hannover, goldne Sonne.
Gwald, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
v. Giesedel, Landw. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Göhlein, Architekt a. Königsbrück, Stadt Köln.
Frott, Offizier a. Solz, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Gay, Part. n. Fam. a. New-York, S. de Pol.
v. Friederici, Hauptm. a. Wittenberge, S. de Bav.
v. Friede, Staatsrath aus St. Petersburg, Brüsseler Hof.
Gulda, Rauchwaarenhldr. n. Fr. a. Hamburg, u.
Gabelt, Privat. a. Chemnitz, S. 3. Palmbaum.
Gercke, Dr., Lehrer a. Fürstentwalde, Tiger.
Gabisch, Cand. theol. a. Dresden, Lebe's S. g.
Hadra, Kfm. a. Berlin, S. 3. Magdeb. Bahnh.
Huget, Kfm. a. Straßburg, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, weißer Schwan.
Heinze, Gastw. a. Reichenbach, goldnes Sieb.
Henzel, Pferdehldr. a. Dahlen, goldne Sonne.
Hesse, Bahnhofinsp. a. Götting, St. Nürnberg.
Horn, Mühlenbes. a. Gerbig, Brüsseler Hof.
Jonathan, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Palmb.
Kastor, Kfm. a. Bamberg, und
Karlsbad, Kfm. a. Magdeburg, S. zum Palmb.
Kahleis, Kfm. a. Halle, und
Kreuner, Fabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
Küchler, Diätist a. Reichenbach, g. Elefant.
Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Keder, Betriebscomm. aus Berlin, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Lipmann, Kfm. a. Kopslau,
Lilie, Kfm. a. Dessau, und
Lust, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum Palmbaum.
v. Lohndenberg, Rittmeister a. Hannover, Hotel
de Pologne.
Leisau, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
v. Leipziger, Ratsbes. n. Sohn a. Kroppstädt,
Hotel de Baviere.
Malotel, Kfm. a. Königsgrätz, goldner Elefant.
Meyer, Kfm. aus Magdeburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Morgan, Ingen. a. London, Brüsseler Hof.
Nowaki, Kfm. n. Sohn a. Moskau, S. 3. Palmb.
Nägler, Kfm. a. Gera, Rest. d. Thüringer B.
Nickelmann, Hauptm. a. Güttrin, Stadt London.
v. Niederstetter, Hauptm. a. Wittenberge, S. de Bav.
Botthoff, Kfm. a. Meerane, S. 3. Palmbaum.
Bröschold, Kfm. a. Loburg, weißer Schwan.
Peter, Kfm. a. Nordlingen, grüner Baum.
Pommern, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Pfefferkorn, Kfm. a. Dresden, Stadt Köln.
Puttrich, Frau Dr. aus Aisch, Restauration des
Berliner Bahnhof.
Rühle, Pastor a. Podelwitz, weißer Schwan.
Roscher, Kfm. a. Seiffhennersdorf, und
Roltich, Kfm. a. Weimar, Stadt Hamburg.
Rödel, Fabr. a. Lichtenstein, grüner Baum.
Renisch, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
v. Rohde, Hauptm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Sulzbacher, und
Sack, Kfste. a. Bamberg,
Schönbrunn, Inspector a. Berlin, und
Segall, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Schulze, Hblsm. a. Galbe, weißer Schwan.
Schmelzer, Fabr. a. Werbau, grüner Baum.
v. Schrödder, Leutnant a. Güttrin, St. London.
Sondermann, Fabr. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Schmiel, Hblsm. a. Köpzig, Rosenkranz.
Stockhammer, Fabrikdirector aus Auzig, Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Treuber, Lehrer a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Tittelbach, Ingen. aus Meissen, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Urbach, Dr. phil. a. Dresden, S. 3. Palmbaum.
Unger, Fabr. aus Erfurt, Restauration des
Thüringer Bahnhof.
v. Billingshof, Pr. Leutnant, Großherz. Adjutant
a. Schwerin, Hotel de Prusse.
Vollmann, Apotheker aus Bischofswerda, Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Witt, Chemiker a. München, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Weichhold, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Wendling, Rent. a. Königsberg, S. de Baviere.
Ziegler, Landw. a. Ruhla, S. zum Palmbaum.
Zeugmeister, Fabr. a. Annaberg, Hotel de Pologne.
Ziegenbalg, Buchhändler aus Delitzsch, weißer
Schwan.
Zippel, Privat. a. Eisenburg, blaues Roß.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Juli. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 145 $\frac{1}{2}$; Berl.-Anh. 205 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsdam-Magdeb. 197; Berlin-Stettiner 124; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136 $\frac{1}{2}$; Eöln-Mind. 150; Esf.-Oderb. 52; Galizische Carl-Ludwig 71; Mainz-Ludwigshafen 128; Mecklenb. 69 $\frac{1}{2}$; Friedr.-Wilh.-Nordb. 67 $\frac{1}{4}$; Oberschl. Lit. A. 163; Destr.-Franz. Staatsb. 94 $\frac{1}{2}$; Rheinische 115; Südbahn (Rom.) 103; Thüring. 130; Warschau-Wiener 58 $\frac{1}{4}$; Preuß. Anleihe 5% 99 $\frac{3}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 94; do. Staats-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 81; Destr. Nat.-Anleihe 46 $\frac{3}{4}$; do. Credit-Loose 54; do. Loose von 1860 56; do. von 1864 30 $\frac{3}{4}$; do. Silber-Anleihe 52 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Noten 79 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anleihe 76 $\frac{1}{2}$; do. Polnische Schatzobligat. 61; do. B.-Noten 68; Amerik. 74; Darmstädter do. 80 $\frac{3}{4}$; Destr. do. 88; Disc.-Comm.-Anth. 93 $\frac{3}{4}$; Genfer Cred.-Act. 32 $\frac{3}{4}$; Geraer Bank-Act. 100; Gothaer Priv.-B.-Act. —; Leipziger Credit-Actien 77; Meining. do. 91 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Anth. 150; Destr. Cr.-Act. 52 $\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Actien 96; Weimar. Bank-Act. 94. — Wechsel. Amsterdam l. S. 144 $\frac{3}{8}$; Hamburg l. S. 152; do. 2 M. 151 $\frac{1}{4}$; London 3 M. 6.20 $\frac{3}{8}$; Paris 2 M. 80 $\frac{1}{2}$; Wien 2 M. —; Frankfurt a./M. 2 M. 57.6; Petersburg l. S. 75 $\frac{1}{2}$; Bremen 8 Tage 110 $\frac{1}{8}$. Fest.
London, 19. Juli. Consols 88 $\frac{3}{8}$.

Paris, 19. Juli. 3% Rente 68.30. Ital. neue Anleihe —; Italien. Rente 52.95. Credit-mobilier-Actien 627.50. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenbahn-Actien 340.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 377.50. — 270. Anfangs 68.45.

Liverpool, 18. Juli. (Baumwollenmarkt.) 10—12,000 Ballen Umsatz. Bessere Frage. Orleans 14, Georgia 14 $\frac{1}{2}$, fair Dollerah 9 $\frac{3}{4}$, middl. fair Dollerah 8 $\frac{1}{2}$, Bengal 7, Neu-Dmra 10 $\frac{1}{2}$, Pernam 16.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 19. Juli (angekommen 9 Uhr 30 M.). Die Bayern verzichteten auf den nachgesuchten Waffenstillstand wegen den Bedingungen, die General v. Falkenstein stellt. Die bei Aischaffenburg geschlagenen Bundesstruppen ziehen sich zurück, um sich mit den Bayern zu vereinigen.

Brünn, 17. Juli. Die erste preussische Armee marschirt gegen Wien. Die Armee des Kronprinzen besetzte Prerau. Die erste Division marschirt der ersten Armee nach; die zwölfte beobachtet Königsgrätz. Die Verbindung der ersten Armee (nördlich) mit der zweiten (südlich) ist vollkommen hergestellt. Vor Florisdorf oder auf dem Marchfelde steht ein Kampf in Aussicht.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 19. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Schwimm-Anstalt. Temp. 16° in der Luft, 17° im Wasser Mittags 12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.